

NIEDERSCHRIFT

über die **2.** Sitzung des **des Finanzausschusses** (XVI. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **10.03.2015**
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2171 und -2172)
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:50 Uhr
Den Vorsitz führte: Dieter Jüngerkes

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Dr. Gert Ammermann
 2. Herr Jakob Beyen
 3. Herr Heiner Cöllen
 4. Herr Heijo Drießen
 5. Herr Dr. Hans-Ulrich Klose
 6. Frau Ursel Meis
 7. Herr Werner Moritz
 8. Herr Franz-Josef Radmacher
 9. Herr Dieter Welsink
 10. Herr Thomas Welter
 11. Herr Dr. Christian Will
- Vertretung für Herrn Johann-Andreas Werhahn

• SPD-Fraktion

12. Herr Horst Fischer
 13. Herr Harald Holler
 14. Herr Dieter Jüngerkes
 15. Frau Gertrud Servos
 16. Herr Christian Stupp
- Vertretung für Herrn Rainer Thiel MdL
- ab 17:22 Uhr

• Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

17. Herr Matthias Molzberger
18. Frau Angela Stein-Ulrich
19. Frau Susanne Stephan-Gellrich

- **FDP-Fraktion**

20. Herr Rolf Kluthausen

21. Herr Tim Tressel

Vertretung für Herrn Bijan Djir-Sarai

- **Die Linke/Piraten-Fraktion**

22. Frau Christel Rajda

- **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

23. Herr Carsten Thiel

- **AfD**

24. Herr Dr. Johannes Georg Patatzki

- **Verwaltung**

25. Herr Dezernent Ingolf Graul

26. Frau Maike Hauswald-Textoris

27. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

- **Schriftführerin**

28. Frau Christiana Rönicke

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		3
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit	3
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürger	3
3.	Bestellung einer Schriftführerin und einer stellvertretenden Schriftführerin Vorlage: 20/0530/XVI/2015	4
4.	Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 - 2018 gemäß § 9 Gemeindehaushaltsverordnung NRW Vorlage: 20/0509/XVI/2015	4
5.	Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 Gemeindehaushaltsverordnung NRW Vorlage: 20/0510/XVI/2015	5
6.	Mitteilungen	6
7.	Anfragen	6

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Nach Begrüßung der Anwesenden stellte Vorsitzender Jüngerkes die ordnungsgemäß erfolgte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Finanzausschusses fest.

Beschluss:

2. Verpflichtung sachkundiger Bürger

Protokoll:

Zur Sitzung sind keine sachkundigen Bürger erschienen.

3. Bestellung einer Schriftführerin und einer stellvertretenden Schriftführerin

Vorlage: 20/0530/XVI/2015

FI/20150310/Ö3

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, Frau Christina Zaudig zur Schriftführerin und Frau Christiana Röncke zur stellvertretenden Schriftführerin für die Dauer der XVI. Wahlperiode zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

4. Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 - 2018 gemäß § 9 Gemeindehaushaltsverordnung NRW

Vorlage: 20/0509/XVI/2015

Protokoll:

Kämmerer Graul nahm Bezug auf die mit der Einladung vorgelegten Erläuterungen zur Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 – 2018 gem. § 9 GemHVO.

Er führte aus, dass zunächst eine Prognoserechnung für das laufende Haushaltsjahr 2015 vorgenommen wurde, da insbesondere durch die Festsetzungen des GFG 2015 z.T. Abweichungen zu den Planansätzen zu verzeichnen sind. Im Bereich der Personalaufwendungen sowie der Sozialtransferaufwendungen und der Kosten der Unterkunft müsse aufgrund des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2014 sowie der aktuellen Entwicklungen ebenfalls mit Mehraufwand gerechnet werden. In der Summe sei davon auszugehen, dass das Haushaltsjahr 2015 mit einem negativen Ergebnis abschließen wird.

Basierend auf diesen Prognosen und unter Zugrundelegung der Orientierungsdaten des Landes wurde die Fortschreibung des Ergebnis- und Finanzplanes 2016 bis 2018 vorgenommen. Dabei wurde für die Jahre 2016 und 2017 ein konstanter Kreisumlage-Hebesatz von 39,8 v.H. unterstellt. Für 2018 kann eine Senkung des Hebesatzes um rund 0,4 v.H. angestrebt werden. Aufgrund steigender Umlagegrundlagen steigen die absoluten Beträge in den jeweiligen Jahren weiter an. Kämmerer Graul betonte, dass die endgültigen Festsetzungen letztlich jedoch den jeweiligen Etatberatungen vorbehalten bleiben.

Bezüglich des Jahresergebnisses 2014 legte Kämmerer Graul dar, dass nach vorsichtiger Einschätzung ein Minus von rd. 2 Mio. EUR zu erwarten sei. Hierbei sei insbesondere zu berücksichtigen, dass bei den Pensionsrückstellungen infolge der Besoldungserhöhungen mit Aufwandssteigerungen zu rechnen ist. Die konkreten Berechnungen der RVK zur Höhe der vorzunehmenden Rückstellungen lägen zum heutigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Der prognostizierte Fehlbetrag könne im Übrigen aus der Ausgleichrücklage gedeckt werden.

Auf eine entsprechende Anfrage von Frau Stephan-Gellrich, erklärte Herr Graul, dass

die Erträge aus der sog. „Übergangsmilliarde“ nicht ausreichen werden, die finanziellen Aufwüchse aus dem Bereich der Eingliederungshilfe zu decken. Landrat Petrauschke ergänzte, dass nach Berechnungen des Deutschen Landkreistages selbst mit den ab 2018 zu erwartenden 5 Milliarden Bundeshilfe nur die Steigerungsraten aufgefangen werden können. Herr Dr. Ammermann ergänzte, dass aufgrund der in den Bundesländern unterschiedlich festgelegten Zuständigkeiten für die Eingliederungshilfe der Wunsch, die Hilfen unmittelbar an die Leistungserbringer zu gewähren nicht realisiert werden konnte.

Mit Blick auf die vom Kämmerer vorgetragene Haushalts-Prognose führte Herr Dr. Ammermann aus, dass angesichts der vorgetragenen Zahlen nicht von einer gravierenden Abweichung gegenüber der ursprünglichen Planung gesprochen werden und man an der beschlossenen Haushaltssatzung festhalten könne. Aufgrund des Doppelhaushaltes hätte den kreisangehörigen Städten Gemeinden frühzeitig eine verlässliche Planungsgrundlage zur Verfügung gestanden. Dies solle man bei der Planung zukünftiger Haushalte bedenken.

Beim Zinsaufwand sei weiterhin aufgrund der praktizierten Entschuldungspolitik von sinkenden Aufwendungen auszugehen, so Kämmerer Graul auf eine Anfrage von Herrn Stupp. Vorzeitige Tilgungen seien angesichts zu hoher Vorfälligkeitsentschädigungen nicht vorgesehen.

Vorsitzender Jüngerkes bat abschließend noch um eine Klarstellung der Übersicht über die Fraktionszuwendungen bzgl. der Grundkostenpauschale, was von der Verwaltung zugesagt wurde.

FI/20150310/Ö4

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt die Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 – 2018 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

5. Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 Gemeindehaushaltsverordnung NRW Vorlage: 20/0510/XVI/2015

FI/20150310/Ö5

Beschluss:

Die dem Kreistag nach § 22 Abs. 4 Gemeindehaushaltsverordnung NRW vorzulegende Übersicht über die gemäß § 22 Abs. 1-3 Gemeindehaushaltsverordnung NRW übertragenen Ermächtigungen mit Angabe der Auswirkung auf den Ergebnisplan und den Finanzplan 2015 wird zur Kenntnis genommen. Eine entsprechende Beschlussfassung durch den Kreistag wird empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

6. Mitteilungen**Protokoll:**

Kreiskämmerer Graul führte aus, dass infolge der erhöhten Umlagegrundlagen 2015 bei der Kreisumlage Jugendamt sowie der Mehrbelastung für die Musikschule Rhein-Kreis Neuss eine Überschuss-Situation entstehen könnte.

Nach dem neu gefassten § 56 KrO NRW besteht nunmehr die Möglichkeit, Differenzen zwischen Plan und Ergebnis im übernächsten Jahr in Form einer „Spitzabrechnung“ auszugleichen. Eine mögliche Abrechnung soll im Einvernehmen mit den beteiligten Kommunen erfolgen.

Im Vorgriff auf eine mögliche Abrechnung könnten bereits in 2015 die Umlagen nicht in der nach der Haushaltssatzung möglichen Höhe erhoben werden. Hierzu wäre ein entsprechender Kreistagsbeschluss notwendig, der nach Abstimmung mit den Städten und Gemeinden erfolgen sollte.

7. Anfragen**Protokoll:**

Frau Servos bat darum, die Diskussionen über die Eingliederungshilfe nicht nur auf den finanziellen Aspekt und die Belastung der Haushalte zu reduzieren, sondern auch die Menschen, die dahinter stehen, nicht aus den Augen zu verlieren.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Dieter Jüngerkes um 17:50 Uhr die Sitzung.

Dieter Jüngerkes
Vorsitz

Christiana Rönicke
Schriftführung

Sitzungsvorlage-Nr. 20/0530/XVI/2015

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	10.03.2015	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Bestellung einer Schriftführerin und einer stellvertretenden Schriftführerin

Sachverhalt:

Gemäß § 41 KrO NRW und § 27 Geschäftsordnung des Kreistages des Rhein-Kreises Neuss i. V. m. § 37 KrO NRW und § 25 Geschäftsordnung des Kreistages des Rhein-Kreises Neuss ist über die im Finanzausschuss gefassten Beschlüsse eine Niederschrift aufzunehmen. Diese wird vom Ausschussvorsitzenden und einem vom Ausschuss zu bestellenden Schriftführer unterzeichnet.

Die bisherige Schriftführerin Kirsten Sudmann hat den Dienstherrn gewechselt. Es wird vorgeschlagen, die bisherige stellvertretende Schriftführerin Christina Zaudig zur Schriftführerin zu bestellen. Zur stellvertretenden Schriftführerin wird Frau Christiana Rönicke bestellt.

Beschlussempfehlung:

Der Finanzausschuss beschließt, Frau Christina Zaudig zur Schriftführerin und Frau Christiana Rönicke zur stellvertretenden Schriftführerin für die Dauer der XVI. Wahlperiode des Kreistages zu bestellen.

Sitzungsvorlage-Nr. 20/0509/XVI/2015

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	10.03.2015	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 - 2018 gemäß § 9 Gemeindehaushaltsverordnung NRW

Sachverhalt:

Am 25. März 2014 hat der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss einen Doppelhaushalt für die Jahre 2014/2015 beschlossen. Damit wurden ertrags- und finanzwirtschaftliche sowie vermögenswirksame Entscheidungen für einen 2jährigen Zeitraum im Voraus satzungsrechtlich festgelegt. Die Veranschlagung ist nach Jahren getrennt vorgenommen, da das Jährlichkeitsprinzip zu beachten ist. Die beiden Haushaltsjahre dürfen nicht zu einer Rechnungsperiode zusammengefasst werden.

Im Falle einer Haushaltsplanung für 2 Jahre ist gem. § 9 Gemeindehaushaltsverordnung NRW dem Kreistag eine Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung bezogen auf die dem 2. Haushaltsjahr folgenden 3 Jahre - also die Haushaltsjahre 2016 - 2018 - vorzulegen. Einer Beschlussfassung hierzu bedarf es nicht, da mit der Fortschreibung der mittelfristigen Planung die Haushaltssatzung für die Jahre 2014 und 2015 nicht verändert wird und die endgültigen Festsetzungen für die Jahre 2016 ff. den zukünftigen Haushaltsberatungen vorbehalten bleiben.

Soweit Differenzen zwischen prognostizierter und tatsächlich eingetretener wirtschaftlicher Entwicklung erheblich im Sinne des § 81 Gemeindeordnung NRW sind, könnte sich die Verpflichtung ergeben, für das 2. Haushaltsjahr eine Nachtragssatzung zu erlassen. Ein derartiges Erfordernis ist allerdings nicht zu erkennen. Die im Planungszeitraum 2016 - 2018 gegenüber der Darstellung im Doppelhaushalt zu erwartenden wesentlichen Veränderungen sind - basierend auf einer Prognoserechnung für das Haushaltsjahr 2015 - nachfolgend dargestellt und erläutert. Zugleich wird damit der Antrag der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen vom 19.02.2015 - Zwischenbericht zum Kreishaushalt 2014/2015 - beantwortet.

Die beigelegte Übersicht „Fortschreibung Ergebnis- und Finanzplanung 2016 - 2018 gem. § 9 Gemeindehaushaltsverordnung NRW - gibt Auskunft darüber, inwieweit die Entwicklung der maßgeblichen Haushaltspositionen im Haushaltsjahr 2015 von der beschlossenen und genehmigten Haushaltssatzung 2014/2015 abweicht. Relevant sind hier in erster Linie die

Positionen des Finanzausgleichs, insbesondere die Schlüsselzuweisungen, die Kreisumlage und die Landschaftsumlage, die aufgrund des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2015, das zwischenzeitlich endgültig verabschiedet ist, von den Planansätzen abweichen. Des Weiteren wurden der Personalaufwand sowie die Aufwendungen nach dem SGB II und dem SGB XII einer neuen Prognose unterzogen.

Nach heutigem Stand muss im Ergebnis von einer zusätzlichen Haushaltsbelastung in Höhe von 2,4 Mio. € ausgegangen werden. Hierzu im Einzelnen:

Bei den Erträgen aus Steuern und Abgaben ist ab 2015 davon auszugehen, dass geringere Landeszuweisungen im Rahmen der Wohngeldpauschale zu verzeichnen sind. Auf der Grundlage einer Prognoserechnung des Landkreistages wurden die Erträge um rund 500.000 € reduziert.

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ist aufgrund der endgültigen Verabschiedung des GFG 2015 davon auszugehen, dass sich die Erträge aus Schlüsselzuweisungen gegenüber der Planung um rund 7,5 Mio. € reduzieren. Hierzu wurde bereits in der Sitzung des Finanzausschusses am 28.10.2014 umfassend vorgetragen. Auf die dortige Ausführung wird verwiesen. Bei den Erträgen aus dem Aufkommen der Kreisumlage ist aufgrund der erheblichen Steigerung der Umlagegrundlagen, also der Steuerkraft der Städte und Gemeinden um rund 28,5 Mio. € ein sogenannter Mitnahmeeffekt gegenüber der Planung von 2015 in Höhe von rund 11,2 Mio. € zu verzeichnen, mit der der Rückgang der Schlüsselzuweisungen kompensiert wird.

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen ist im Haushaltsjahr 2015 zu erwarten, dass im Rahmen der sogenannten Übergangsmilliarde dem Rhein-Kreis Neuss rund 2,6 Mio. € im Zusammenhang mit der vom Bund versprochenen Übernahme von Leistungen im Zusammenhang mit der Eingliederungshilfe zufließen werden. Im Übrigen werden die Städte und Gemeinden in Höhe von rund 3 Mio. € über eine Erhöhung des Umsatzsteueranteils bedacht.

Die Personalaufwendungen steigen auch mit Rücksicht auf die Entwicklungen im Tarif- und Besoldungsbereich gegenüber der Planung um rund 1 Mio. €.

Bei den Transferaufwendungen ist darauf hinzuweisen, dass im Hinblick auf die beim Rhein-Kreis Neuss gestiegenen Umlagegrundlagen auch ein Mitnahmeeffekt bei der Landschaftsumlage eintritt. Diese steigt auf rund 102,3 Mio. €, was gegenüber der Planung zu einem zusätzlichen Aufwand von rund 3 Mio. € führt. Angesichts der nach wie vor ungebremsten Wachstumstendenzen im Bereich des Pflegewohngeldes, der Hilfe zur Pflege sowie der Hilfe zum Lebensunterhalt ist in diesem Bereich bis zum Ende des Jahres 2015 mit weiteren Aufwandssteigerungen zu rechnen, so beim Pflegewohngeld rund 1,9 Mio. €, bei der Hilfe zur Pflege rund 2,1 Mio. € und bei der Hilfe zum Lebensunterhalt rund 0,54 Mio. €.

Auf der Basis dieser Prognoserechnung für das Haushaltsjahr 2015 ergibt sich ein möglicher Fehlbetrag von rund 2,4 Mio. € für das Haushaltsjahr 2015.

Auf der Grundlage der vorstehenden Berechnungen wurden die Planansätze für die Ergebnis- und Finanzplanung 2016 - 2018 gemäß den Orientierungsdaten des Landes fortgeschrieben. Daraus ergibt sich für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 eine Beibehaltung des Hebesatzes für die Kreisumlage von 39,8 v.H. sowie eine Reduzierung des Hebesatzes im Planungsjahr 2018 um rund 0,4 v. H.

Gemäß § 9 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung NRW sind im Rahmen der Fortschreibung

der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die in § 1 Abs. 2 Nr. 8 Gemeindehaushaltsverordnung NRW bezeichneten Anlagen zum Haushaltsplan (Unterlagen über die gemeindlichen Betriebe) der Vorlage beizufügen. Diese Information ist grundsätzlich geboten, da die Wirtschaftspläne nicht - wie der Kreishaushalt - für 2 Jahre aufgestellt werden.

Als Anlage sind die Wirtschaftspläne der Kreiskrankenhäuser sowie der Seniorenhäuser für das Haushaltsjahr 2015 beigelegt. Weitere Anlagen, die nach der Vorschrift des § 1 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung NRW dem Haushaltsplan beizufügen sind, können im Rahmen der Fortschreibung vorgelegt werden. Hierzu zählen u.a. der Stellenplan, die Bilanz aus dem zuletzt festgestellten Jahresabschluss 2013 sowie die Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen.

Der Stellenplan 2015 wird nach Beschlussfassung im Personalausschuss am 18.02.2015 im Kreistag separat beraten.

Nach Beratung wird der Finanzausschuss um Kenntnisnahme gebeten.

Beschlussempfehlung:

Der Finanzausschuss nimmt die Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 - 2018 zustimmend zur Kenntnis.

Anlagen:

Antrag Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 19.02.2015

Bilanz 2013

Fortschreibung Ergebnis- und Finanzplanung 2016-2018 RKN FA

Fraktionszuwendungen

WP 2015 Seniorenhäuser

WP Do 2015

WP GV 2015



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KTF, SCHULSTR. 1, 41460 NEUSS

An den Vorsitzenden des
Finanzausschusses im Rhein-Kreis Neuss
Herrn Dieter Jüngerkes
Am Pfarrgarten 1

40667 Meerbusch

FRAKTION IM RHEIN-KREIS NEUSS

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender



Schulstraße 1
41460 Neuss
Tel: +49 (2131) 1666-81
Fax: +49 (2131) 1666-83
fraktion@gruene-rkn.de

Neuss, 19. Februar 2015
Susanne Stephan-Gellrich/R. Dorner-Müller

Zwischenbericht zum Kreishaushalt 2014/2015

Sehr geehrte Herr Jüngerkes ,

wir bitten Sie, für die Sitzung des **Finanzausschusses am 10. März 2015** unseren nachstehenden Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen:

Die Verwaltung möge in der Ausschusssitzung einen Finanz-Zwischenbericht zum aktuellen Stand des Kreishaushaltes 2014/2015 vorlegen, damit die Ausschussmitglieder einen Überblick über den Mittelabfluss und die Einnahmen- und Ausgabenentwicklung in den einzelnen Produkten des Kreishaushaltes bekommen.

Wir bedanken uns im Voraus und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

D/ Kreistagsbüro und Fraktionsgeschäftsstellen im Rhein-Kreis Neuss - per Email

Bilanz des Rhein-Kreis Neuss zum 31.12.2013

AKTIVA	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012
1 Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	650.512,24 €		753.955,69 €
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	856.470,74 €		831.521,31 €
1.2.1.2 Ackerland	1.935.475,73 €		1.806.506,23 €
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.681.930,89 €		1.672.309,89 €
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.052.719,00 €		1.052.719,00 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00 €		0,00 €
1.2.2.2 Schulen	110.255.435,96 €		110.678.344,54 €
1.2.2.3 Wohnbauten	482.391,98 €		487.936,23 €
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	58.803.487,15 €		57.696.200,85 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	15.926.548,04 €		15.965.800,00 €
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	12.223.528,47 €		12.690.576,15 €
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und			
1.2.3.3 Sicherheitsanlagen			
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen			
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und			
1.2.3.5 Verkehrslenkungsanlagen	87.440.829,24 €		93.744.538,69 €
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens			
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	488.843,92 €		507.762,99 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.752.820,76 €		3.729.428,96 €
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.759.258,90 €		1.933.894,26 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.052.099,20 €		4.280.193,60 €
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.246.489,84 €		3.195.476,94 €
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	46.233.001,87 €		46.233.001,87 €
1.3.2 Beteiligungen	2.914.496,74 €		2.914.495,97 €
1.3.3 Sondervermögen	29.585.444,06 €		29.585.444,06 €
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	14.342.415,86 €		13.007.905,01 €
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen			
1.3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen			
1.3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen			
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	8.111.280,58 €		8.791.289,24 €
Summe Anlagevermögen		403.795.481,17 €	
2 Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	245.566,85 €		216.938,18 €
2.1.2 Geleistete Anzahlungen			
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und			
2.2.1 Forderungen aus Transferleistungen			
2.2.1.1 Gebühren	7.391.122,47 €		6.149.799,14 €
2.2.1.2 Beiträge	0,00 €		0,00 €
2.2.1.3 Steuern	0,00 €		0,00 €
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.021.955,79 €		420.032,28 €
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	13.960.331,82 €		14.707.980,45 €
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen			
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	572.183,26 €		590.232,72 €
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	4.905,75 €		12.011,10 €
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00 €		0,00 €
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00 €		0,00 €
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00 €		0,00 €
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	1.321.473,40 €		0,00 €
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens			
2.4 Liquide Mittel	12.883.906,87 €		18.389.430,02 €
Summe Umlaufvermögen		37.401.446,21 €	
3 Aktive Rechnungsabgrenzung	66.984.517,08 €		66.076.575,90 €
Summe der Aktiva	508.181.444,46 €		518.122.301,27 €

Aufgestellt:
Neuss/Grevenbroich, 10.11.2014

Ingolf Graul
Kreiskämmerer

Bilanz des Rhein-Kreis Neuss zum 31.12.2013

PASSIVA	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage	87.159.470,17 €		87.707.700,42 €
1.2 Sonderrücklagen	1.917.344,55 €		1.917.344,55 €
1.3 Ausgleichsrücklage	23.335.605,85 €		23.959.586,16 €
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-624.070,29 €		-623.980,31 €
Summe Eigenkapital		111.788.350,28 €	
2. Sonderposten			
2.1 für Zuwendungen	67.907.536,82 €		69.102.416,36 €
2.2 für Beiträge	286.712,84 €		261.919,80 €
2.3 für den Gebührenaussgleich	551.383,22 €		296.673,06 €
2.4 Sonstige Sonderposten	0,00 €		0,00 €
Summe Sonderposten		68.745.632,88 €	
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen	164.302.654,00 €		159.185.253,00 €
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	58.198.669,18 €		58.189.095,01 €
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	0,00 €		0,00 €
3.4 Sonstige Rückstellungen	22.143.738,55 €		27.765.890,96 €
Summe Rückstellungen		244.645.061,73 €	
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Anleihen	0,00 €		0,00 €
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00 €		0,00 €
4.2.2 von Beteiligungen	0,00 €		0,00 €
4.2.3 von Sondervermögen	0,00 €		0,00 €
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	199.159,64 €		221.191,79 €
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	55.660.129,22 €		63.156.189,05 €
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00 €		0,00 €
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00 €		0,00 €
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.419.749,95 €		5.428.333,36 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	286.706,65 €		437.667,89 €
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	8.693.288,16 €		7.858.066,89 €
4.8 Erhaltene Anzahlungen	1.308.455,03 €		1.735.900,15 €
Summe Verbindlichkeiten		71.567.488,65 €	
5. Passive Rechnungsabgrenzung	11.434.910,92 €		11.523.053,13 €
Summe der Passiva	508.181.444,46 €		518.122.301,27 €

Bestätigt:

Neuss/Grevenbroich, den 10.11.2014

Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat

Fortschreibung Ergebnisplanung 2016 bis 2018 gem. § 9 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO)

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015			Plan 2016			Plan 2017			Plan 2018		
		bisher	Prognose	+/-	bisher	Fortschreibung	+/-	bisher	Fortschreibung	+/-	bisher	Fortschreibung	+/-
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.500.000	9.000.000	-500.000	9.500.000	9.000.000	-500.000	9.500.000	9.000.000	-500.000	9.500.000	9.000.000	-500.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	288.915.683	293.568.601	4.652.918	292.392.781	302.755.376	10.362.595	292.736.339	307.383.960	14.647.621	292.736.339	313.547.450	20.811.111
3	+ sonstige Transfererträge	2.805.960	2.805.960	0	2.800.960	2.800.960	0	2.795.960	2.795.960	0	2.795.960	2.795.960	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.442.662	44.442.662	0	44.489.489	44.489.489	0	44.289.576	44.289.576	0	44.289.576	44.289.576	0
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	4.361.722	4.361.722	0	4.358.781	4.358.781	0	4.354.120	4.354.120	0	4.354.120	4.354.120	0
6	+ Kostenerstattungen und -umlagen	55.871.619	59.557.874	3.686.255	56.746.843	61.464.023	4.717.180	57.679.578	62.519.713	4.840.135	57.679.578	63.012.465	5.332.887
7	+ sonstige ordentliche Erträge	5.762.644	5.762.644	0	5.827.799	5.827.799	0	5.873.671	5.873.671	0	5.873.671	5.873.671	0
8	+ aktivierte Eigenleistungen	208.000	208.000	0	190.000	190.000	0	190.000	190.000	0	190.000	190.000	0
9	+ Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	411.868.290	419.707.463	7.839.173	416.306.653	430.886.428	14.579.775	417.419.244	436.407.000	18.987.756	417.419.244	443.063.242	25.643.998
11	- Personalaufwendungen	57.912.587	58.857.587	945.000	58.747.788	59.446.163	698.375	59.517.511	60.040.624	523.113	59.517.511	60.641.031	1.123.520
12	- Versorgungsaufwendungen	808.000	808.000	0	816.080	816.080	0	824.241	824.241	0	824.241	824.241	0
13	- Aufwendungen Sach-/Dienstleistungen	57.093.584	57.093.584	0	56.651.727	56.651.727	0	54.658.506	54.658.506	0	54.658.506	54.658.506	0
14	- bilanzielle Abschreibungen	13.243.102	13.243.102	0	13.216.416	13.216.416	0	12.694.465	12.694.465	0	12.694.465	12.694.465	0
15	- Transferaufwendungen	189.248.507	196.777.729	7.529.222	193.639.017	204.665.575	11.026.558	194.646.047	210.109.150	15.463.103	194.646.047	214.486.808	19.840.761
16	- sonstige ordentliche Aufwendungen	93.056.580	94.866.033	1.809.453	92.742.086	95.596.928	2.854.842	94.822.569	97.824.109	3.001.540	94.822.569	99.502.286	4.679.717
17	= ordentliche Aufwendungen	411.362.360	421.646.035	10.283.675	415.813.114	430.392.889	14.579.775	417.163.339	436.151.095	18.987.756	417.163.339	442.807.337	25.643.998
18	= ordentliches Ergebnis	505.930	-1.938.572	-2.444.502	493.539	493.539	0	255.905	255.905	0	255.905	255.905	0
19	+ Finanzerträge	1.797.313	1.797.313	0	1.793.613	1.793.613	0	1.791.613	1.791.613	0	1.791.613	1.791.613	0
20	- Zinsen/sonstige Finanzaufwendungen	2.303.243	2.303.243	0	2.287.152	2.287.152	0	2.047.518	2.047.518	0	2.047.518	2.047.518	0
21	= Finanzergebnis	-505.930	-505.930	0	-493.539	-493.539	0	-255.905	-255.905	0	-255.905	-255.905	0
22	= Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	0	-2.444.502	-2.444.502	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	0	-2.444.502	-2.444.502	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Fortschreibung Finanzplanung 2016 bis 2018 gem. § 9 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO)

Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz 2015			Plan 2016			Plan 2017			Plan 2018		
		bisher EUR	Prognose EUR	+/- EUR	bisher EUR	Fortschreibung EUR	+/- EUR	bisher EUR	Fortschreibung EUR	+/- EUR	bisher EUR	Fortschreibung EUR	+/- EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	9.500.000	9.000.000	-500.000	9.500.000	9.000.000	-500.000	9.500.000	9.000.000	-500.000	9.500.000	9.000.000	-500.000
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	283.809.162	288.462.080	4.652.918	287.146.205	297.508.800	10.362.595	287.496.297	302.143.918	14.647.621	287.496.297	308.307.408	20.811.111
3	sonstige Transfereinzahlungen	2.805.960	2.805.960	0	2.800.960	2.800.960	0	2.795.960	2.795.960	0	2.795.960	2.795.960	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.405.999	44.405.999	0	44.293.919	44.293.919	0	44.289.419	44.289.419	0	44.289.419	44.289.419	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	4.361.722	4.361.722	0	4.358.781	4.358.781	0	4.354.120	4.354.120	0	4.354.120	4.354.120	0
6	Kostenerstattungen und -umlagen	55.871.619	59.557.874	3.686.255	56.746.843	61.464.023	4.717.180	57.679.578	62.519.713	4.840.135	57.679.578	63.012.465	5.332.887
7	sonstige Einzahlungen	3.272.600	3.272.600	0	3.272.600	3.272.600	0	3.272.600	3.272.600	0	3.272.600	3.272.600	0
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.797.313	1.797.313	0	1.793.613	1.793.613	0	1.791.613	1.791.613	0	1.791.613	1.791.613	0
9	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	405.824.375	413.663.548	7.839.173	409.912.921	424.492.696	14.579.775	411.179.587	430.167.343	18.987.756	411.179.587	436.823.585	25.643.998
10	Personalauszahlungen	52.207.269	53.152.269	945.000	52.724.012	53.422.387	698.375	53.245.922	53.769.035	523.113	53.245.922	54.369.442	1.123.520
11	Versorgungsauszahlungen	808.000	808.000	0	816.080	816.080	0	824.241	824.241	0	824.241	824.241	0
12	Sach- und Dienstleistungen	57.098.984	57.098.984	0	56.654.787	56.654.787	0	54.662.346	54.662.346	0	54.662.346	54.662.346	0
13	Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	2.303.243	2.303.243	0	2.287.152	2.287.152	0	2.047.518	2.047.518	0	2.047.518	2.047.518	0
14	Transferauszahlungen	189.248.507	196.777.729	7.529.222	193.639.017	204.665.575	11.026.558	194.646.047	210.109.150	15.463.103	194.646.047	214.486.808	19.840.761
15	sonstige Auszahlungen	91.224.910	93.034.363	1.809.453	92.734.186	95.589.028	2.854.842	94.822.670	97.824.210	3.001.540	94.822.670	99.502.387	4.679.717
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	392.890.913	403.174.588	10.283.675	398.855.234	413.435.009	14.579.775	400.248.744	419.236.500	18.987.756	400.248.744	425.892.742	25.643.998
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.933.462	10.488.960	-2.444.502	11.057.687	11.057.687	0	10.930.843	10.930.843	0	10.930.843	10.930.843	0
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.400.270	4.400.270	0	6.155.550	6.155.550	0	6.242.450	6.242.450	0	6.242.450	6.242.450	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	279.000	279.000	0	275.000	275.000	0	277.000	277.000	0	277.000	277.000	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	251.895	251.895	0	259.695	259.695	0	260.095	260.095	0	260.095	260.095	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	25.000	25.000	0	25.000	25.000	0	25.000	25.000	0	25.000	25.000	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	500	500	0	500	500	0	500	500	0	500	500	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.956.665	4.956.665	0	6.715.745	6.715.745	0	6.805.045	6.805.045	0	6.805.045	6.805.045	0
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.082.000	2.082.000	0	1.290.000	1.290.000	0	1.303.000	1.303.000	0	1.303.000	1.303.000	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.544.200	7.544.200	0	9.199.200	9.199.200	0	6.738.800	6.738.800	0	6.738.800	6.738.800	0
26	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.032.678	2.032.678	0	1.835.560	1.835.560	0	1.736.410	1.736.410	0	1.736.410	1.736.410	0
27	Erwerb von Finanzanlagen	4.158.200	4.158.200	0	4.158.200	4.158.200	0	4.158.200	4.158.200	0	4.158.200	4.158.200	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.080.000	1.080.000	0	250.000	250.000	0	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.897.078	16.897.078	0	16.732.960	16.732.960	0	13.936.410	13.936.410	0	13.936.410	13.936.410	0
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.940.413	-11.940.413	0	-10.017.215	-10.017.215	0	-7.131.365	-7.131.365	0	-7.131.365	-7.131.365	0
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	993.049	-1.451.453	-2.444.502	1.040.472	1.040.472	0	3.799.478	3.799.478	0	3.799.478	3.799.478	0
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehn	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
34	Tilgung und Gewährung von Darlehn	4.872.245	4.872.245	0	5.022.355	5.022.355	0	5.122.465	5.122.465	0	5.122.465	5.122.465	0
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-4.872.245	-4.872.245	0	-5.022.355	-5.022.355	0	-5.122.465	-5.122.465	0	-5.122.465	-5.122.465	0
36	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-3.879.196	-6.323.698	-2.444.502	-3.981.883	-3.981.883	0	-1.322.987	-1.322.987	0	-1.322.987	-1.322.987	0
37	Anfangsbestand an Finanzmitteln		0	0		0	0		0	0		0	0
38	Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	2.253.204	2.253.204	0	-1.625.992	-1.625.992	0	-5.607.875	-5.607.875	0	-6.970.862	-6.970.862	0
38	Liquide Mittel	-1.625.992	-4.070.494	-2.444.502	-5.607.875	-5.607.875	0	-6.930.862	-6.930.862	0	-8.293.849	-8.293.849	0

Erläuterung zum Sachkonto
Zuwendungen gemäß § 40 Kreisordnung NRW
für das Haushaltsjahr 2015

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 18.06.2014 die Verteilung der Zuwendungen gem. § 40 Abs. 3 KRO NRW für Fraktionen, Gruppen und Kreistagsabgeordnete ohne Fraktions- und Gruppenzugehörigkeit beschlossen.

In Abhängigkeit von der jeweiligen Fraktionsgröße beinhalten diese Zuwendungen pauschale Personalkostenzuschüsse. Unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten des Innenministeriums, werden die Personalkostenzuschüsse gegenüber dem Vorjahr um 1 % erhöht.

Aufgrund der kritischen Haushaltslage bleiben die abgeordnetenbezogenen Sachkosten bei 1.000 €.

A) Fraktionen

Grundkostenpauschale
bei Fraktionen mit mehr als 10 KTA 18.406,51 EUR
mit weniger als 10 KTA 9.203,26 EUR

abgeordnetenbezogene Sachkosten
je KTA 1.000,00 EUR

Personalkostenzuschuss – pauschal
je angefangene 5 KTA ½ Stelle 38.777,06 EUR
Kosten 1. Stelle (38.393,13 EUR + 1 %) 36.505,82 EUR
Kosten weitere Stelle (36.144,38 EUR + 1%)

B) Gruppe

Gruppenzuschuss (2/3 einer Fraktion mit 3 KTA = 2/3 von 31.591,79 EUR) 21.061,19 EUR

C) KTA ohne Fraktions- oder Gruppenzugehörigkeit
70% der Hälfte eines Gruppenzuschusses 7.371,42 EUR

I. CDU-Kreisfraktion	Grundkostenpauschale 31 KTA x 1.000,00 EUR 1 Stelle x 38.777,06 EUR 2,5 Stellen x 36.505,82 EUR <u>91.264,55 EUR</u> 179.448,12 EUR
II. SPD-Kreisfraktion	Grundkostenpauschale 19 KTA x 1.000,00 EUR 1 Stelle x 38.777,06 EUR 1 Stelle x 36.505,82 EUR <u>36.505,82 EUR</u> 112.689,39 EUR
III. Kreisfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Grundkostenpauschale 8 KTA x 1.000,00 EUR 1 Stelle x 38.777,06 EUR <u>38.777,06 EUR</u> 55.980,32 EUR
IV. FDP-Kreisfraktion	Grundkostenpauschale 6 KTA x 1.000,00 EUR 1 Stelle x 38.777,06 EUR <u>38.777,06 EUR</u> 53.980,32 EUR
V. Kreisfraktion Die Linke/ Piraten	Grundkostenpauschale 4 KTA x 1.000,00 EUR ½ Stelle x 38.777,06 EUR <u>19.388,53 EUR</u> 32.591,79 EUR
VI. Kreisfraktion UWG/Aktive	Grundkostenpauschale 3 KTA x 1.000,00 EUR ½ Stelle x 38.777,06 EUR <u>19.388,53 EUR</u> 31.591,79 EUR

VII. AfD	Gruppenzuschuss	21.061,19 EUR
VIII. KTA Zentrum	7.371,42 EUR	
Gesamtansatz :		
Zuschuss für die CDU-Kreistagsfraktion	179.448,12 EUR	
Zuschuss für die SPD-Kreistagsfraktion	112.689,39 EUR	
Zuschuss für die Kreistagsfraktion		
Bündnis 90/Die Grünen	55.980,32 EUR	
Zuschuss für die FDP-Kreistagsfraktion	53.980,32 EUR	
Zuschuss für die Kreistagsfraktion Die Linke/ Piraten	32.591,79 EUR	
Zuschuss für Kreistagsfraktion UWG/ Die Aktive	31.591,79 EUR	
Zuschuss für die Kreisgruppe AfD	21.061,19 EUR	
Zuschuss für KTA Zentrum	7.371,42 EUR	
Gesamtbetrag	494.714,34 EUR	
gerundeter Ansatz für 2015		495.000,00 EUR

Wirtschaftsplan**Anlage 1****Seniorenhäuser des Rhein-Kreises Neuss****Erfolgsplan
I. Erträge**

Bezeichnung	2014 Euro	2015 Euro
1 Erträge aus Pflegeleistung		
Korschenbroich	2.680.000,00	2.845.000,00
Grevenbroich	2.330.000,00	2.425.000,00
	5.010.000,00	5.270.000,00
2 Erträge aus Unterkunft u. Verpflegung		
Korschenbroich	1.320.000,00	1.345.000,00
Grevenbroich	1.110.000,00	1.110.000,00
	2.430.000,00	2.455.000,00
3 Erträge aus Investitionskosten		
Korschenbroich	545.000,00	550.000,00
Grevenbroich	535.000,00	530.000,00
	1.080.000,00	1.080.000,00
Korschenbroich	4.545.000,00	4.740.000,00
Grevenbroich	3.975.000,00	4.065.000,00
insgesamt:	8.520.000,00	8.805.000,00
4 Erstattungen gem. § 87b SGB XI		
Korschenbroich	100.000,00	105.000,00
Grevenbroich	92.000,00	102.000,00
	192.000,00	207.000,00
5 Betriebskosten		
Korschenbroich	0,00	0,00
Grevenbroich	0,00	0,00
	0,00	0,00
6 Sonstige betriebliche Erträge		
Korschenbroich	180.000,00	372.000,00
Grevenbroich	72.000,00	101.000,00
	252.000,00	473.000,00

**Erfolgsplan
II. Aufwendungen**

Bezeichnung	2014 Euro	2015 Euro
14 Personalaufwendungen		
Korschenbroich	3.290.000,00	3.550.000,00
Grevenbroich	2.770.000,00	2.863.000,00
	6.060.000,00	6.413.000,00
15 Materialaufwand		
Korschenbroich	830.000,00	850.000,00
Grevenbroich	746.000,00	740.000,00
	1.576.000,00	1.590.000,00
16 Aufwend. f. zentr. Dienstlsg.		
Korschenbroich	65.000,00	70.000,00
Grevenbroich	60.000,00	60.000,00
	125.000,00	130.000,00
17 Betreuungsaufwand		
Korschenbroich	20.000,00	20.000,00
Grevenbroich	20.000,00	20.000,00
	40.000,00	40.000,00
18 Steuern, Abgaben, Versicher.		
Korschenbroich	60.000,00	190.000,00
Grevenbroich	56.000,00	165.000,00
	116.000,00	355.000,00
19 Miete, Pacht, Leasing		
Korschenbroich	0,00	0,00
Grevenbroich	0,00	0,00
	0,00	0,00
20 Instandsetzung		
Korschenbroich	200.000,00	130.000,00
Grevenbroich	120.000,00	110.000,00
	320.000,00	240.000,00

Bezeichnung	2014 Euro	2015 Euro	Bezeichnung	2014 Euro	2015 Euro
7 Erträge aus öffentl. und nichtöffentl. Förderung			21 Abschreibung		
Korschenbroich	0,00	0,00	Korschenbroich	220.000,00	230.000,00
Grevenbroich	0,00	0,00	Grevenbroich	215.000,00	205.000,00
	0,00	0,00		435.000,00	435.000,00
8 Förderung von Investitionen			22 Zinsen u. ähnl. Aufwendungen		
Korschenbroich	0,00	0,00	Korschenbroich	32.500,00	27.600,00
Grevenbroich	0,00	0,00	Grevenbroich	181.000,00	179.000,00
	0,00	0,00		213.500,00	206.600,00
9 Erträge a.d. AltPflAusglVO			23 AltPflAusglVO		
Korschenbroich	100.000,00	125.000,00	Korschenbroich	100.000,00	0,00
Grevenbroich	88.000,00	111.000,00	Grevenbroich	88.000,00	0,00
	188.000,00	236.000,00		188.000,00	0,00
10 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			24 Anteil zur Finanzierung des		
Korschenbroich	22.558,00	22.558,00	Vermögenshaushaltes		
Grevenbroich	0,00	0,00	Korschenbroich	0,00	0,00
	22.558,00	22.558,00	Grevenbroich	0,00	0,00
				0,00	0,00
Erträge aus der Erstattung von Ausgleichs-			25 Sonst. ord. Aufwendungen		
posten aus Darlehens- u. Eigenmittelförderung			Korschenbroich	0,00	0,00
Korschenbroich	0,00	0,00	Grevenbroich	0,00	0,00
Grevenbroich	0,00	0,00		0,00	0,00
	0,00	0,00			
12 Erträge aus Finanzanlagen			26 Außerordentliche Aufwendungen		
Korschenbroich	0,00	0,00	Korschenbroich	0,00	0,00
Grevenbroich	147.000,00	147.000,00	Grevenbroich	0,00	0,00
	147.000,00	147.000,00		0,00	0,00
13 Zinsen u. ähnl. Erträge			Zwischensumme B:		
Korschenbroich	1.000,00	1.000,00	Korschenbroich	4.817.500,00	5.067.600,00
Grevenbroich	1.000,00	2.000,00	Grevenbroich	4.256.000,00	4.342.000,00
	2.000,00	3.000,00		9.073.500,00	9.409.600,00
Außerordentliche Erträge					
Korschenbroich	0,00	0,00			
Grevenbroich	0,00	0,00			
	0,00	0,00			
Zwischensumme A:			Ergebnis A - B		
Korschenbroich	4.948.558,00	5.365.558,00	Korschenbroich	131.058,00	297.958,00
Grevenbroich	4.375.000,00	4.528.000,00	Grevenbroich	119.000,00	186.000,00
	9.323.558,00	9.893.558,00	Gesamtsumme	250.058,00	483.958,00

Vermögensplan

der Seniorenhäuser des Rhein-Kreises Neuss

Bezeichnung	2014	2015
I. Einnahmen	Euro	Euro
Eigenmittel		
Korschenbroich	830.000,00	370.000,00
Grevenbroich	30.000,00	30.000,00
	860.000,00	400.000,00
Darlehnsaufnahme		
Korschenbroich	0,00	2.160.000,00
Grevenbroich	0,00	0,00
 Korschenbroich	 830.000,00	 2.530.000,00
Grevenbroich	30.000,00	30.000,00
insgesamt	860.000,00	2.560.000,00
 II. Ausgaben		
Korschenbroich		
 1. Um- und Neubau	 800.000,00	 2.500.000,00
3. Brandschutzmaßnahmen		
3. Laufende Erhaltungs- investitionen	30.000,00	30.000,00
	830.000,00	2.530.000,00
 Grevenbroich		
2. Laufende Erhaltungs- investitionen	30.000,00	30.000,00
	30.000,00	30.000,00
 Korschenbroich	 830.000,00	 2.530.000,00
Grevenbroich	30.000,00	30.000,00
insgesamt	860.000,00	2.560.000,00

Seniorenhäuser des Rhein-Kreises Neuss

Finanzplan

Planungszeitraum 2014 - 2018

Ausgaben	2015	2016	2017	2018	2019
	€	€	€	€	€
Korschenbroich					
1. Um- und Neubau	2.500.000,00	4.000.000,00	2.000.000,00	0,00	0,00
2. Erhaltungsaufwand	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30000
Summe	2.530.000,00	4.030.000,00	2.030.000,00	30.000,00	30.000,00
Grevenbroich					
1. Erhaltungsaufwand	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
Summe	2.560.000,00	4.060.000,00	2.060.000,00	60.000,00	60.000,00

Finanzierung	2015	2016	2017	2018	2019
	€	€	€	€	€
Eigenmittel	400.000,00	400.000,00	30.000,00	60.000,00	60.000,00
Fremdmittel	2.160.000,00	3.660.000,00	2.030.000,00	0,00	0,00
Summe	2.560.000,00	4.060.000,00	2.060.000,00	60.000,00	60.000,00

					Anlage 3
Stellenübersicht					
für das Seniorenhaus Korschenbroich					
Laufbahngruppe u. Amtsbezeichnung	Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2014	Veränderung	
Kreisangestellter	1	1	1	Sondervertrag	
Summe	1	1	1	0	
	Angestellte				
Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2013	Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2014	Veränderung	
02	10	10	8	2	
03	3	3	3	0	
03a	17	17	17	0	
04	2	2	2	0	
04a	6	4	6	0	
05	2	2	2	0	
06	6	5	6	0	
07a	25	24	23	2	
08	1	1	1	0	
09	4	4	4	0	
09b	3	2	2	1	
09c	1	1	1	0	
13	1	1	1	0	
Summe	81	76	76	5	
nachrichtlich:					
1 Auszubildende f.d. Beruf der Hauswirtschaft					
3 Auszubildenden f.d. Beruf der Altenpflegerin					

					Anlage 4
Stellenübersicht					
für das Seniorenhaus Lindenhof					
		Beamte			
	Laufbahngruppe u.	Zahl der	Zahl der tatsächlich	Zahl der tatsächlich	Veränderung
	Amtsbezeichnung	Stellen 2015	besetzten Stellen	besetzten Stellen	
			2013	am 30.06.2014	
		0	0	0	0
	Summe	0	0	0	0
		Angestellte			
	Vergütungsgruppe	Zahl der	Zahl der	Zahl der besetzten	Veränderung
		Stellen 2015	Stellen	Stellen am	
			2013	30.06.2014	
	02	9	8	7	2
	03	3	3	3	0
	03a	10	10	9	1
	04	3	3	3	0
	04a	13	13	13	0
	06	1	1	1	0
	07a	22	21	20	2
	08	3	3	3	0
	08a	1	1	1	0
	09	4	4	4	0
	09b	3	0	0	3
	09c	1	1	1	0
	10	0	0	0	0
	13	1	1	1	0
		74	69	66	8
	nachrichtlich:				
	3 Auszubildende f.d. Beruf der Altenpflegerin				
	1 Auszubildende f.d. Beruf der Wirtschaftlerin				



RHEIN-KREIS NEUSS
Kliniken

4

:O

KREISKRANKENHAUS DORMAGEN

WIRTSCHAFTSPLAN 2015

gemäß § 12 Gemeindekrankenhausbetriebsverordnung

Stand: 17.11.2014

31/124

Dormagen, den 17.11.2014

Gez. Ralf H. Nennhaus
Krankenhausdirektor
für die Betriebsleitung



Wirtschaftsplan 2015

(gem. § 12 GemKBVO)

Textliche Erläuterungen zur Kalkulation des Wirtschaftsplanes

Textliche Erläuterungen zur Kalkulation des Wirtschaftsplanes

Auf der Basis der Budgetforderung 2014 und der Ist-Entwicklung in den Monaten Januar bis August des Jahres 2014 erfolgt die Einbringung des Wirtschaftsplanes 2015 für das Kreiskrankenhaus Dormagen (für den Haushaltsentwurf auch an den Rhein-Kreis Neuss gemeldet) mit folgenden Werten:

Kreiskrankenhaus Dormagen Wirtschaftsplan 2015

- Gesamtsumme der Erträge = 61.634.879 €
- Gesamtsumme der Aufwendungen = 61.628.908 €
- Überschuss = 5.971 €
- Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplanes = 9.210.000 €
- Ermächtigung zur Aufnahme von Darlehen = 8.000.000 €
- Ermächtigung zur Inanspruchnahme von Kassenkrediten = 5.000.000 €

Es ist festzustellen, dass bezüglich der allgemeinen Rahmenbedingungen und der Grundlagen für die Kalkulation der Wirtschaftspläne für das Jahr 2015 in wesentlichen Punkten erhebliche Unsicherheit besteht. Insbesondere zu folgenden maßgeblichen Daten liegen keine gesicherten Erkenntnisse vor:

- Bislang konnte **keine Einigung** der Selbstverwaltungspartner zum **Landesbasisfallwert 2015 (LBFW)** erfolgen.
- Eine Terminierung für eine prospektive Budgetverhandlung hat bis heute nicht stattgefunden, da auch für das Jahr 2014 noch keine Entgeltvereinbarung geschlossen wurde. Damit gibt es keine Sicherheit bezüglich der Leistungsmengen. Auf Basis der derzeitigen Entwicklung wurde für das Kreiskrankenhaus Dormagen auf dem bisherigen Leistungsniveau von 2014 kalkuliert.
- Im Bereich **TV-Ärzte stehen die Tarifverhandlungen** noch aus; hier wird mit einem Ergebnis mindestens auf dem Niveau des TVöD-K gerechnet.

Erlöse:

Unter der Voraussetzung, dass der **landeseinheitliche Basisfallwert 3.190,81 € (Schätzung)** beträgt und das **Leistungsspektrum bei 14.050 CM vereinbart** würde, sind für das

- **Kreiskrankenhaus Dormagen Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen von rd. 47.511 T€** zu erwarten.

Der Bundesweite Basisfallwert für 2015 wurde am 14.10.2014 veröffentlicht. Die untere Grenze beträgt 3.190,81 €. Die obere Grenze liegt bei 3.311,98 €. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2015 hat das Krankenhaus eine Erhöhung des Landesbasisfallwerts auf 3.190,81 € angenommen. Dies deckt sich mit den Erwartungen des Krankenhauszweckverbandes als Fachgremium, das maßgeblich an den landesweiten Verhandlungen beteiligt ist.

Kosten:

Auf der Kostenseite musste eine Steigerung der aktuellen Kosten um die anstehenden Erhöhungen im Personal- und Sachkostenbereich vorgenommen werden. Dabei muss festgestellt werden, dass die Schere zwischen Kostenentwicklung und Budgetsteigerungsrate sich kontinuierlich weiter zu Ungunsten der Krankenhäuser öffnet. Die Ausgangslage auf der Kostenseite ist maßgeblich durch drei Punkte geprägt:

- Im Bereich TVöD-K erhöhen sich die monatlichen Entgelte gem. Tarifabschluss um 2,4 % ab dem 01.03.2015.
- Im Bereich TV-Ärzte stehen die Tarifverhandlungen noch aus; hier wird mit einem Ergebnis mindestens auf dem Niveau des TVöD-K gerechnet.
- Die Ansätze für den Bereich der **Sachkosten** sind gegenüber dem Vorjahresansatz für das **Jahr 2015 jeweils separat auf Grundlage der vorliegenden Erkenntnisse** kalkuliert worden.

Im Ergebnis konnte im Erfolgsplan für das **Kreis Krankenhaus Dormagen** der Ausgleich nur dadurch herbeigeführt werden, dass Maßnahmen / Projekte zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit berücksichtigt wurden und dazu führen, dass für das

Kreis Krankenhaus Dormagen Zielgrößen von

- **ca. 220.000 € beim Medizinischen Bedarf,**
- **ca. 100.000 € beim Wirtschaftsbedarf und**
- **ca. 125.000 € bei sonstigen betrieblichen Aufwendungen**

als Kürzungsbetrag eingestellt wurden.

Der Krankenhausdirektor hat der Betriebsleitung den Wirtschaftsplan 2015 zur Vorbereitung der Beschlussfassung in der Sitzung am 17.11.2014 vorgelegt. Der Wirtschaftsplan 2015 wurde auch dem Kollegium zur Mitwirkung vorgestellt.

Im Jahre 2015 wird die Krankenhausleitung gemeinsam mit den Chefarzten versuchen, alle Möglichkeiten sowohl zu Anpassungen/Einsparungen auf der Kostenseite als auch zu Erlös-/Leistungssteigerungen zu nutzen, um zu den geplanten Ergebnissen zu kommen. Neben weiterer Optimierung auf der Kostenseite soll auch für 2015 und die Folgejahre insbesondere die

Etablierung weiter medizinischer Schwerpunkte im Rahmen des Versorgungsauftrages im Vordergrund stehen.

Auf Initiative des Krankenhausausschusses wurde diesbezüglich die Überprüfung und Fortführung des medizinischen Zukunftskonzeptes des Jahres 2011 bezogen auf die weitere Entwicklung beauftragt und in der Krankenhausausschuss-Sitzung am 1. Dezember 2014 vorgestellt. Dabei sind die personellen und strukturellen Qualitätsvorgaben des Gesetzgebers und des Krankenhausplanes NRW 2015 zu berücksichtigen. Damit soll die Vereinbarung und Erbringung höherer Case-Mix-Punkte und die Erwirtschaftung zusätzlicher Deckungsbeiträge erreicht werden.

Die vorgesehenen Maßnahmen und Projekte werden in der Sitzung des Krankenhausausschusses am 01.12.2014 näher erläutert.



KREISKRANKENHAUS *Dormagen*

Erfolgsplan 2015

(gem. § 13 GemKBVO)

Erfolgsplan für den Zeitraum vom 1.1.2015 bis 31.12.2015

	Ansatz 2015 in €	Ansatz 2014 in €	Ist 2013 in €
1. Erträge betrieblicher Bereich (davon geplante Auflösung von Rückstellungen)	60.354.879 0	55.750.097 0	54.012.202
2. Erträge Fördermittelbereich	1.210.000	1.235.000	1.353.735
3. Erträge Finanzbereich	70.000	57.452	88.353
4. Summe der gesamten Erträge	61.634.879	57.042.549	55.454.290
5. Aufwendungen betrieblicher Bereich	-60.248.451	-55.661.057	-54.991.679
6. Aufwendungen Fördermittelbereich	-1.210.000	-1.235.000	-1.362.797
7. Aufwendungen Finanzbereich	-170.457	-139.581	-201.116
8. Summe der gesamten Aufwendungen	-61.628.908	-57.035.638	-56.555.592
9. Überschuss / Fehlbetrag (-)	5.971	6.911	-1.101.302



Vermögensplan 2015

(gem. § 14 GemKBVO)

Einnahmen Vermögensplan	Ausgaben Vermögensplan	Ansatz 2015 in €	Ansatz 2014 in €	Ansatz 2015 in €	Ansatz 2014 in €
1. Krankenhausbetrieb					
1.1 Förderung gem. § 18.1.1 KHGG NRW	1.1 Techn. Anlagen im Rahmen der Baumaßnahmen	460.000	485.000	0	0
1.2 Förderung gem. § 18.1.2 KHGG NRW	1.2 Größere Baumaßnahmen am Betriebsvermögen	750.000	750.000	8.260.000	8.885.000
1.3 Tilgung Arbeitgeberdarlehen	1.3 Größere Maßnahmen an den techn. Anlagen	20.400	20.400	120.000	130.000
1.4 Entnahme aus der Liquidität		816.769	736.170		
1.5 Anteil zur Finanzierung des Vermögensplanes	1.4 Betriebs- und Geschäftsaus- stattungen (3-15 Jahre)	0	0	630.000	620.000
1.6 Anteil des Kreises zur Finan- zierung des Vermögensplanes	1.5 Gewährung von Darlehen Arbeitgeberdarlehen Darlehen GTG Darlehen MVZ GmbH	0	0	20.400 0 200.000	20.400 0 0
1.7 Darlehensaufnahme für vorgesehene Investitionen	1.6 Tilgung auf Darlehen, die dem Betrieb dienen	7.800.000	8.400.000	727.642	618.570
Zwischensumme		9.847.169	10.391.570	9.958.042	10.273.970

Einnahmen	Ansatz 2014	Ansatz 2014	Ausgaben	Ansatz 2015	Ansatz 2014
Vermögensplan	in €	in €	Vermögensplan	in €	in €
Übertrag	9.847.169	10.391.570	Übertrag	9.958.042	10.273.970
2. Sonstige Einrichtungen					
2.1 Darlehensaufnahme Geräteträgergesellschaft	0	0	2.1 Tilgung auf Darlehen für die Krankenpflegeschule	25.641	36.500
2.2 Darlehensaufnahme MVZ GmbH	200.000	0	2.2 Größere Baumaßnahmen an den sonst. Einrichtungen	0	0
2.3 Zwischensumme	200.000	0	2.3 Betriebs- und Geschäftsaus- stattungen für sonstige Einrichtungen	0	0
			2.4 Tilgung auf Darlehen für sonstige Einrichtungen	63.486	81.100
			2.5 Zwischensumme	89.127	117.600
Summe Vermögensplan	10.047.169	10.391.570		10.047.169	10.391.570



Stellenplan 2015

(gem. § 15 GemKBVO)

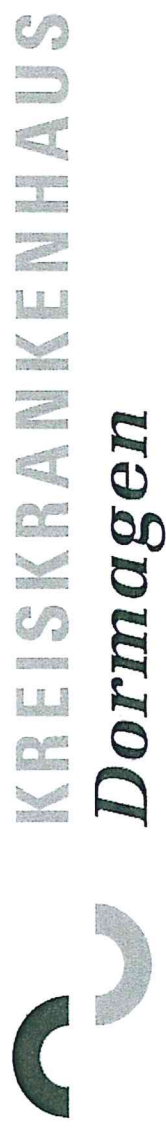
Stellenübersicht 2015

Zusammenstellung	2014	besetzt am 30.6.2014	2015
a) Beamte*	7	6	7
b) Angestellte - Entgeltgruppe Allg. Tabelle	170	157	170
c) Angestellte - Entgeltgruppe Kr**	300	279	300
d) Angestellte Ärzte	78	78	78
e) Insgesamt	555	520	555
Krankenhaus insgesamt			555,0
Notarzt			-3,0
Krankenhausbetrieb			<u>552,0</u>
			<u><u>552,0</u></u>
			Stellen
			Stellen
			Stellen

* Zu den im Pflege- und Funktionsdienst besetzten Stellen sind die Auszubildenden der Krankenpflege im Verhältnis 1:9,5 (60 Schüler/innen = 6,32 Stellen) hinzuzurechnen.

Stellenplan

A) Beamte	B2/A16 A 15 A 14 A 13 A 12 A 11 A 10 A 9 A 7										Insgesamt			
2014	2	1	1	1	-	2	-	-	-	-	7			
besetzt am 30.6.2014	2	-	1	1	-	2	-	-	-	-	6			
2015	2	1	1	1	-	2	-	-	-	-	7			
B) Angestellte - Entgeltgruppe Allg. Tabelle	EG 15	14	13	12	11	10	9	8	6	5	4	3	Insgesamt	
2014	2	2	2	3	6	11	38	29	-	21	18	11	27	
besetzt am 30.6.2014	2	2	2	3	4	10	38	29	-	21	18	7	21	
2015	2	2	2	3	6	11	38	29	-	21	18	11	27	
C) Angestellte - Entgeltgruppe Kr	Kr 9 d	9c	9b	9a	8a	7a	4a						Insgesamt	
2014	5	8	19	62	19	187	-						300	
besetzt am 30.6.2014	4	8	18	61	19	169	-						279	
2015	5	8	19	62	19	187	-						300	
D) Angestellte Ärzte	EG I	II	III	IV									Vertrag	Insgesamt
2014	-	55	11	6									6	78
besetzt am 30.6.2014	-	55	11	6									6	78
2015	-	55	11	6									6	78



Finanzplan 2015

(gem. § 16 GemKBVO)

Planungszeitraum 2014 bis 2018

Finanzplan

Ausgaben	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €
1. Baukosten an Betriebsausstattungen und sonstigen Einrichtungen	8.885.000	8.260.000	15.260.000	10.260.000	5.000.000
2. Technische Anlagen	130.000	120.000	180.000	200.000	200.000
3. Bewegliche Sachen des Anlagevermögens (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	620.000	630.000	700.000	750.000	750.000
4. Tilgungen	816.742	816.769	950.000	1.100.000	1.300.000
5. Gewährung von Darlehen	20.400	220.400	20.400	20.400	20.400
Summe	10.472.142	10.047.169	17.110.400	12.330.400	7.270.400
Finanzierung	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €
1. Zuschüsse des Landes	1.235.000	1.210.000	1.275.000	1.235.000	1.200.000
2. Aufnahme von Darlehen	8.400.000	8.000.000	14.865.000	9.975.000	4.750.000
3. Anteil aus dem Erfolgsplan bzw. Liquidität	816.742	816.769	950.000	1.100.000	1.300.000
4. Rückzahlung von Arbeitgeberdarlehen	20.400	20.400	20.400	20.400	20.400
Summe	10.472.142	10.047.169	17.110.400	12.330.400	7.270.400



KREISKRANKENHAUS
Dormagen

Wirtschaftsplan 2015

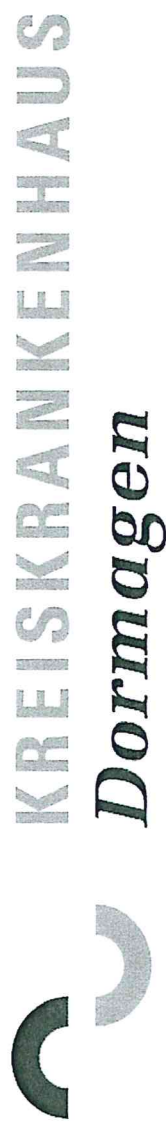
(gem. § 13 GemKBVO)

Erläuterungen

Kreiskrankenhaus Dormagen - Erfolgsplan für den Zeitraum vom 1.1.-31.12.2015		Ansatz 2015 in €	Ansatz 2014 in €	Ist 2013 in €
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen		47.511.140	43.369.165	41.505.105
2. Erlöse aus Wahlleistungen		2.200.000	1.600.000	1.580.073
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses		1.700.000	1.550.000	1.392.801
4. Nutzungsentgelte der Ärzte		1.200.000	1.550.000	1.369.407
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/unfertigen Leistungen		0	0	159.884
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		11.000	14.618	8.100
7. sonstige betriebliche Erträge		6.345.106	6.417.457	6.609.199
<u>davon:</u>				
a) Erstattungen des Personals		420.000	430.000	425.814
b) Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben		4.200.000	4.363.861	4.353.202
c) Erstattungen der Stadt Dormagen für den Notarztdienst		395.106	383.596	371.784
d) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen /-lagen		0	0	164.384
e) Erträge aus Vermietung und Verpachtung		650.000	620.000	591.838
f) Erträge aus Boni und sonstigen Rückvergütungen		150.000	150.000	175.576
8. Personalaufwand		-35.761.785	-32.525.524	-31.493.787
<u>davon:</u>				
a) Löhne und Gehälter		-28.425.396	-26.000.075	-24.997.372
b) soziale Abgaben/Altersversorgung		-7.156.389	-6.474.449	-6.403.938
c) medizinisches Leihpersonal		-180.000	-51.000	-92.477
9. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		-13.784.363	-12.928.509	-12.647.700
<u>davon:</u>				
aa) Lebensmittel und Küchenbedarf		-945.678	-900.000	-879.232
ab) Medizinischer Bedarf		-11.233.483	-10.313.557	-10.099.911
ac) Energie		-1.300.000	-1.448.991	-1.402.641
ad) Wirtschaftsbedarf		-305.202	-265.961	-265.916
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-4.460.750	-4.231.303	-4.427.403
<u>davon:</u>				
ba) Medizinischer Bedarf		-1.590.750	-1.516.269	-1.474.333
bb) Krankentransporte		-100.000	-115.034	-97.721
bc) Wirtschaftsbedarf		-2.770.000	-2.600.000	-2.855.350
Zwischenergebnis 1		4.960.348	4.815.904	4.055.678

**Kreiskrankenhaus Dormagen -
Erfolgsplan für den Zeitraum vom 1.1.-31.12.2015**

	Ansatz 2015 in €	Ansatz 2014 in €	Ist 2013 in €
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.210.000	1.235.000	1.353.735
11. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0	0	0
12. Erträge aus der Auflösung von SoPo/Verbindl. nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.387.633	1.248.857	1.387.633
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu SoPo/Verbindl. nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-1.210.000	-1.235.000	-1.362.797
14. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.879.553	-1.814.721	-1.860.944
15. sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.360.000	-4.159.000	-4.560.105
davon:			
a) Verwaltungsbedarf	-1.260.000	-1.100.000	-1.198.067
b) Zentraler Verwaltungsdienst	-60.000	-66.000	-64.704
c) Instandhaltung	-1.250.000	-1.250.000	-1.354.158
d) Abgaben, Versicherungen	-625.000	-643.000	-577.689
Zwischenergebnis 2	108.428	91.040	-986.799
16. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
17. Erträge aus Ausleihungen	70.000	55.386	80.697
18. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2.066	7.656
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-170.457	-139.581	-201.116
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.971	8.911	-1.099.562
21. außerordentliche Erträge	0	0	0
22. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
23. außerordentliches Ergebnis	0	0	0
24. Steuern	-2.000	-2.000	-1.740
25. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	5.971	6.911	-1.101.302



Wirtschaftsplan 2015

Zins- und Tilgungsplan

Tilgung und Zinsen für Rest-Darlehen 2015

Kreditgeber	Maßnahme	Stand 01.01.2015 €	Tilgung 2015 €	Zinsen 2015 €	Stand 31.12.2015 €
I) Darlehen für Wohnheime und Ausbildungsstätten					
WFA, Düsseldorf	Kauf Wohnheim I und II	382.996,69	20.003,93	18.634,39	362.992,76
NRW Bank, Münster	Bau Wohnheim III	43.481,67	43.481,67	4.965,03	0,00
NRW Bank, Münster	Bau Krankenpflegeschule	25.640,56	25.640,56	405,12	0,00
Zwischensumme I		452.118,92	89.126,16	24.004,54	362.992,76

Tilgung und Zinsen für Rest-Darlehen 2015

Kreditgeber	Maßnahme	Stand 01.01.2015 €	Tilgung 2015 €	Zinsen 2015 €	Stand 31.12.2015 €
II) Darlehen für nicht geförderte Investitionen des Betriebes/sonstige Einrichtungen					
Dexia Hypothekenbank Berlin	Bau Aufnahme (Cafeteria) Kauf Wohnhäuser	860.642,88	95.325,38	13.191,98	765.317,50
Darlehen Bayern LB München	Geräteträgersgesellschaft	199.204,65	87.495,09	5.513,43	111.709,56
Investitions Bank Schleswig-Holstein	Geräteträgersgesellschaft	633.774,33	229.178,67	13.125,33	404.595,66
Darlehen Bremer LB Bremen	Geräteträgersgesellschaft	641.161,76	109.021,91	19.578,09	532.139,85
NRW Bank Münster	Bau Radiologie	1.371.983,53	42.185,56	44.214,44	1.329.797,97
DG HYP Hamburg	Geräteträgersgesellschaft	361.042,88	70.890,53	4.499,47	290.152,35
Sparkasse Neuss	Küchenneubau	908.184,48	93.544,54	16.329,62	814.639,94
Darlehen	Küchenneubau	3.800.000,00	0,00	0,00	3.800.000,00
Darlehen	MVZ Rhein-Kreis Neuss Kliniken GmbH	200.000,00	0,00	6.000,00	200.000,00
Darlehen	Zielplanung	2.000.000,00	0,00	0,00	2.000.000,00
Darlehen	ZSVA	2.000.000,00	0,00	0,00	2.000.000,00
Zwischensumme II		12.975.994,51	727.641,68	122.452,36	12.248.352,83
Gesamt		13.428.113,43	816.767,84	146.456,90	12.611.345,59

Stand: 17.11.2014 DO

22
57/124



Wirtschaftsplan 2015

(gem. § 14 GemKBVO)

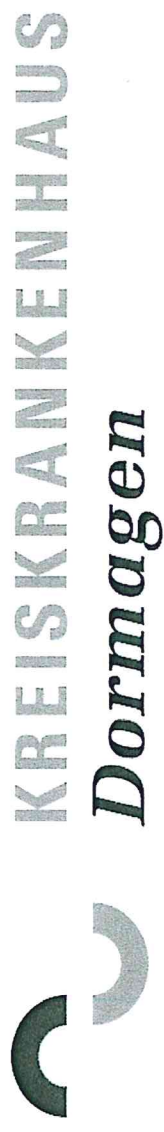
Erläuterungen zum Vermögensplan

INVESTITIONEN/BAUMAßNAHMEN

FINANZIERUNG

	Ansatz	Eigenmittel (Liquidität/ Darlehen)	Mittel § 18 Abs. 1 Nr.2 KHGG	Mittel § 18 Abs. 1 Nr.1 KHGG
1. Baumaßnahmen				
a) Zielplanung	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €		
b) ZSVA	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €		
c) Küche	3.800.000,00 €	3.800.000,00 €		
d) Allgemein	460.000,00 €			460.000,00 €
2. Technische Anlagen				
a) Allgemein	120.000,00 €		120.000,00 €	
3. Bewegliche Einrichtung				
a) Medizinische Geräte	130.000,00 €		130.000,00 €	
b) Pflege	100.000,00 €		100.000,00 €	
c) EDV	300.000,00 €		300.000,00 €	
d) Allgemein	100.000,00 €		100.000,00 €	
4. Summe	9.010.000,00 €	7.800.000,00 €	750.000,00 €	460.000,00 €

5. Insgesamt	KOSTEN	FINANZIERUNG
	9.010.000 €	9.010.000 €

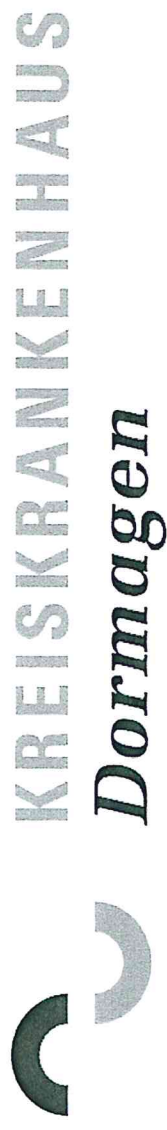


Wirtschaftsplan 2015

(gem. § 13 GemKBVO)

Budgetkalkulation

Budgetberechnung	Budget in € 2015	Budget in € 2014
a) DRG-Erlöse auf der Basis eines geschätzten LBFW's 2014 in Höhe von 3.190,81 € (Vorjahr = 3.117,36 €)	44.830.881	40.587.075
a1) Mehrleistungsabschlag	-963.317	-658.378
b) Erlöse aus Entgelten gem. § 6 Abs. 1 KHEntgG	250.000	247.656
c) Erlöse aus Zusatzentgelten	580.000	575.787
d) Versorgungszuschlag ab 2014 0,8%	358.646	324.697
e) Hygienezuschlag	50.000	50.000
f) Zuschlag Qualitätssicherung	14.000	13.927
g) DRG-Systemzuschlag / Telematik	15.000	15.720
h) Zuschlag gemeinsamer Bundesausschuss	15.500	12.824
i) MdK Aufwandspauschale	0	26.000
j) Zuschlag Brustzentrum	0	0
k) Ausbildungszuschlag	1.026.430,00	994.000,00
Budget 2015 für allgemeine stationäre Krankenhausleistungen	46.177.140	42.189.308
Gesetzliche Erlösabzüge		
Ausgleiche	-16.000	-16.000
Zwischensumme	46.161.140	42.173.308
Abklärungsuntersuchung/Vor- und nachstationäre Behandlung	500.000	380.000
Integrierte Versorgung	850.000	815.857
Gesamt	47.511.140	43.369.165



Wirtschaftsplan 2015

(gem. § 12 GemKBVO)

Dienstwohnungen

Festlegung von Dienstwohnungen gemäß § 1 der Dienstwohnungsverordnung

Dienstwohnungen in Dormagen

1. Elsa-Brandström-Straße 37
2. Elsa-Brandström-Straße 43

Dienstposten

- Mitarbeiter in Altersteilzeit
- Mitarbeiterin in Altersteilzeit



RHEIN-KREIS NEUSS
Kliniken

4

:O

KREISKRANKENHAUS GREVENBROICH
- St. Elisabeth -

WIRTSCHAFTSPLAN 2015

gemäß § 12 Gemeindekrankenhausbetriebsverordnung

Stand: 17.11.2014

65/124

Grevenbroich, den 17.11.2014

Gez. Ralf H. Nennhaus
Krankenhausdirektor
für die Betriebsleitung



KREISKRANKENHAUS
Grevenbroich St. Elisabeth

Wirtschaftsplan 2015

(gem. § 12 GemKBVO)

Textliche Erläuterungen zur Kalkulation des Wirtschaftsplanes

Textliche Erläuterungen zur Kalkulation des Wirtschaftsplanes

Auf der Basis der Budgetforderung 2014 und der Ist-Entwicklung in den Monaten Januar bis August des Jahres 2014 erfolgt die Einbringung des Wirtschaftsplanes 2015 für das Kreiskrankenhaus Grevenbroich (für den Haushaltsentwurf auch an den Rhein-Kreis Neuss gemeldet) mit folgenden Werten:

Kreiskrankenhaus Grevenbroich Wirtschaftsplan 2015

- Gesamtsumme der Erträge = 53.057.956 €
- Gesamtsumme der Aufwendungen = 53.053.456 €
- Überschuss = 4.500 €
- Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplanes = 3.670.000 €
- Ermächtigung zur Aufnahme von Darlehen = 2.500.000 €
- Ermächtigung zur Inanspruchnahme von Kassenkrediten = 5.000.000 €

Es ist festzustellen, dass bezüglich der allgemeinen Rahmenbedingungen und der Grundlagen für die Kalkulation der Wirtschaftspläne für das Jahr 2015 in wesentlichen Punkten erhebliche Unsicherheit besteht. Insbesondere zu folgenden maßgeblichen Daten liegen keine gesicherten Erkenntnisse vor:

- Bislang konnte **keine Einigung** der Selbstverwaltungspartner zum **Landesbasisfallwert 2015 (LBFW)** erfolgen.
- Eine Terminierung für eine prospektive Budgetverhandlung hat bis heute nicht stattgefunden, da auch für das Jahr 2014 noch keine Entgeltvereinbarung geschlossen wurde. Damit gibt es keine Sicherheit bezüglich der Leistungsmengen. Auf Basis der derzeitigen Entwicklung wurde für das Kreiskrankenhaus Grevenbroich auf dem bisherigen Leistungsniveau von 2014 kalkuliert.
- Im Bereich **TV-Ärzte stehen die Tarifverhandlungen** noch aus; hier wird mit einem Ergebnis mindestens auf dem Niveau des TVöD-K gerechnet.

Erlöse:

Unter der Voraussetzung, dass der **landeseinheitliche Basisfallwert 3.190,81 € beträgt und das Leistungsspektrum bei 11.800 CM vereinbart würde**, sind für das

- **Kreiskrankenhaus Grevenbroich Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen von rd. 39.666 T€** zu erwarten.

Der Bundesweite Basisfallwert für 2015 wurde am 14.10.2014 veröffentlicht. Die untere Grenze beträgt 3.190,81 €. Die obere Grenze liegt bei 3.311,98 €. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2015 hat das Krankenhaus eine Erhöhung des Landesbasisfallwerts auf 3.190,81 € angenommen. Dies deckt sich mit den Erwartungen des Krankenhauszweckverbandes als Fachgremium, das maßgeblich an den landesweiten Verhandlungen beteiligt ist.

Kosten:

Auf der Kostenseite musste eine Steigerung der aktuellen Kosten um die anstehenden Erhöhungen im Personal- und Sachkostenbereich vorgenommen werden. Dabei muss festgestellt werden, dass die Schere zwischen Kostenentwicklung und Budgetsteigerungsrate sich kontinuierlich weiter zu Ungunsten der Krankenhäuser öffnet. Die Ausgangslage auf der Kosten-
seite ist maßgeblich durch drei Punkte geprägt:

- Im Bereich TVöD-K erhöhen sich die monatlichen Entgelte gem. Tarifabschluss um 2,4 % ab dem 01.03.2015.
- Im Bereich TV-Ärzte stehen die Tarifverhandlungen noch aus; hier wird mit einem Ergebnis mindestens auf dem Niveau des TVöD-K gerechnet.
- Die Ansätze für den Bereich der **Sachkosten** sind gegenüber dem Vorjahresansatz für das **Jahr 2015 jeweils separat auf Grundlage der vorliegenden Erkenntnisse kalkuliert** worden.

Im Ergebnis konnte im Erfolgsplan für das **Kreiskrankenhaus Grevenbroich** der Ausgleich nur dadurch herbeigeführt werden, dass Maßnahmen / Projekte zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit berücksichtigt wurden und dazu führen, dass für das Kreiskrankenhaus Grevenbroich Zielgrößen von

- **ca. 450.000 € beim Medizinischen Bedarf,**
- **ca. 160.000 € beim Wirtschaftsbedarf und**
- **ca. 310.000 € bei sonstigen betrieblichen Aufwendungen**

als Kürzungsbeträge eingestellt wurden.

Der Krankenhausdirektor hat der Betriebsleitung den Wirtschaftsplan 2015 zur Vorbereitung der Beschlussfassung in der Sitzung 17.11.2014 vorgelegt. Der Wirtschaftsplan 2015 wurde auch dem Kollegium zur Mitwirkung vorgestellt.

Im Jahre 2015 wird die Krankenhausleitung gemeinsam mit den Chefarzten versuchen, alle Möglichkeiten sowohl zu Anpassungen/Einsparungen auf der Kostenseite als auch zu Erlös-/Leistungssteigerungen zu nutzen, um zu den geplanten Ergebnissen zu kommen. Neben weiterer Optimierung auf der Kostenseite soll auch für 2015 und die Folgejahre insbesondere die **Etablierung weiter medizinischer Schwerpunkte im Rahmen des Versorgungsauftrages im Vordergrund** stehen.

Auf Initiative des Krankenhausausschusses wurde diesbezüglich die Überprüfung und Fortführung des medizinischen Zukunftskonzeptes des Jahres 2011 bezogen auf die weitere Entwicklung beauftragt und in der Krankenhausausschuss-Sitzung am 1. Dezember 2014 vorgestellt. Dabei sind die personellen und strukturellen Qualitätsvorgaben des Gesetzgebers und des Krankenhausplanes NRW 2015 zu berücksichtigen. Damit soll die Vereinbarung und Erbringung höherer Case-Mix-Punkte und die Erwirtschaftung zusätzlicher Deckungsbeiträge erreicht werden.

Die vorgesehenen Maßnahmen und Projekte werden in der Sitzung des Krankenhausausschusses am 01.12.2014 näher erläutert.



KREISKRANKENHAUS
Grevenbroich St. Elisabeth

Erfolgsplan 2015

(gem. § 13 GemKBVO)

Erfolgsplan für den Zeitraum vom 1.1.2015 bis 31.12.2015

	Ansatz 2015 in €	Ansatz 2014 in €	Ist 2013 in €
1. Erträge betrieblicher Bereich (davon geplante Auflösung von Rückstellungen)	51.807.956 0	50.212.464 0	50.394.012 0
2. Erträge Fördermittelbereich	1.170.000	1.195.000	1.255.456
3. Erträge Finanzbereich	80.000	121.104	148.060
4. Summe der gesamten Erträge	53.057.956	51.528.568	51.797.528
5. Aufwendungen betrieblicher Bereich	-51.202.356	-49.473.521	-49.270.232
6. Aufwendungen Fördermittelbereich	-1.170.000	-1.195.000	-1.676.338
7. Aufwendungen Finanzbereich	-681.100	-836.923	-842.742
8. Summe der gesamten Aufwendungen	-53.053.456	-51.505.444	-51.789.312
9. Überschuss / Fehlbetrag (-)	4.500	23.124	8.216



KREISKRANKENHAUS
Grevenbroich St. Elisabeth

Vermögensplan 2015

(gem. § 14 GemKBVO)

Einnahmen	Ausgaben	Vermögensplan	
Vermögensplan	Vermögensplan	Ansatz 2015	Ansatz 2014
1. Krankenhausbetrieb		in €	in €
1.1 Förderung gem. § 18.1.1 KHGG NRW	1.1 Techn. Anlagen im Rahmen der Baumaßnahmen	475.000	470.000
1.2 Förderung gem. § 18.1.2 KHGG NRW	1.2 Größere Baumaßnahmen am Betriebsvermögen	695.000	725.000
1.3 Tilgung Arbeitgeberdarlehen	1.3 Größere Maßnahmen an den techn. Anlagen	20.400	20.400
1.4 Entnahme aus der Liquidität		1.263.914	931.000
1.5 Anteil zur Finanzierung des Vermögensplanes	1.4 Betriebs- und Geschäftsaus- stattungen (3-15 Jahre)	0	0
1.6 Anteil des Kreises zur Finan- zierung des Vermögensplanes	1.5 Gewährung von Darlehen Arbeitgeberdarlehen	0	0
1.7 Darlehensaufnahme für vorgesehene Investitionen	1.6 Tilgung auf Darlehen, die dem Betrieb dienen	2.500.000	1.500.000
Zwischensumme		4.954.314	3.646.400
		4.515.567	3.515.400

Einnahmen	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ausgaben	Ansatz 2015	Ansatz 2014
Vermögensplan			Vermögensplan		
Übertrag	4.954.314	3.646.400		4.515.567	3.515.400
2. Sonstiges					
2.1 Darlehensaufnahme			2.1 Tilgung auf Darlehen für	438.747	131.000
Ärztehaus	0	0	das Ärztehaus		
			2.2 Größere Baumaßnahmen	0	0
			an den sonst. Einrichtungen		
2.2 Zwischensumme	0	0	2.3 Betriebs- und Geschäftsaus-	0	0
			stattungen für sonstige		
			Einrichtungen		
			2.4 Tilgung auf Darlehen für	0	0
			sonstige Einrichtungen		
			2.5 Zwischensumme	438.747	131.000
Summe Vermögensplan	4.954.314	3.646.400		4.954.314	3.646.400



KREISKRANKENHAUS
Grevenbroich St. Elisabeth

Stellenplan 2015

(gem. § 15 GemKBVO)

Stellenübersicht 2015

Zusammenstellung	2014	besetzt am 30.6.2014	2015
a) Beamte	13 + 1 Vertrag	11 + 1 Vertrag	13 + 1 Vertrag
b) Angestellte - Entgeltgruppe Allg. Tabelle	167	143	167
c) Angestellte - Entgeltgruppe KR*	299	247	299
d) Angestellte Ärzte	62	58	62
e) Insgesamt	528	448	528
Krankenhaus insgesamt			528,0
Notarzt			-3,0
Krankenhausbetrieb			<u>525,0</u>
			<u>Stellen</u>
			<u>Stellen</u>

* Zu den im Pflege- und Funktionsdienst besetzten Stellen sind die Auszubildenden der Krankenpflege im Verhältnis 1:9,5 (60 Schüler/innen = 6,32 Stellen) hinzuzurechnen.

* Zu den im Pflege- und Funktionsdienst besetzten Stellen sind die Auszubildenden als Krankenpflegehelfer/Innen im Verhältnis 1:6 (15 Schüler/innen = 2,5 Stellen) hinzuzurechnen.

Stellenplan

A) Beamte	B2/A16 A 15 A 14 A13 A12 A11 A 10 A 9 A 8 A 7											Insgesamt		
2014	9	1	1	-	1	-	-	-	1	-	13	+ 1 Vertrag		
besetzt am 30.6.2014	7	1	1	-	1	-	-	-	1	-	11	+ 1 Vertrag		
2015	9	1	1	-	1	-	-	-	1	-	13	+ 1 Vertrag		
B) Angestellte - Entgeltgruppe Allg. Tabelle														
	EG 15	14	13	12	11	10	9	8	-	6	5	4	3	Insgesamt
2014	-	1	4	-	7	13	40	26	-	20	19	9	28	167
besetzt am 30.6.2014	2	1	4	1	4	13	30	26	-	20	19	9	14	143
2015	3	1	4	1	7	12	37	26	-	20	19	9	28	167
C) Angestellte - Entgeltgruppe KR														
	KR 9 d	9c	9b	9a	8a	7a	4a	Insgesamt						
2014	7	11	28	54	26	165	8	299						
besetzt am 30.6.2014	7	11	8	54	20	141	6	247						
2015	7	11	28	54	26	165	8	299						
D) Angestellte Ärzte														
	EG I	II	III	IV	Insgesamt									
2014	-	51	7	4	62									
besetzt am 30.6.2014	-	47	7	4	58									
2015	-	51	7	4	62									

Finanzplan 2015

(gem. § 16 GemKBVO)

Planungszeitraum 2014 bis 2018

Finanzplan

Ausgaben	2014 in €	2015 in €	2016 in €	2017 in €	2018 in €
1. Baukosten an Betriebsausstattungen und sonstigen Einrichtungen	1.970.000	2.975.000	2.500.000	1.500.000	1.500.000
2. Technische Anlagen	100.000	100.000	120.000	150.000	150.000
3. Bewegliche Sachen des Anlagevermögens (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	625.000	595.000	600.000	650.000	650.000
4. Tilgungen	931.000	1.263.914	1.350.000	1.400.000	1.500.000
5. Gewährung von Darlehen	20.400	20.400	20.400	20.400	20.400
Summe	3.646.400	4.954.314	4.590.400	3.720.400	3.820.400
Finanzierung					
1. Zuschüsse des Landes	1.195.000	1.170.000	1.135.000	1.100.000	1.065.000
2. Aufnahme von Darlehen	1.500.000	2.500.000	2.085.000	1.200.000	1.235.000
3. Anteil aus dem Erfolgsplan bzw. Liquidität	931.000	1.263.914	1.350.000	1.400.000	1.500.000
4. Rückzahlung von Arbeitgeberdarlehen	20.400	20.400	20.400	20.400	20.400
Summe	3.646.400	4.954.314	4.590.400	3.720.400	3.820.400



KREISKRANKENHAUS
Grevenbroich St. Elisabeth

Wirtschaftsplan 2015

(gem. § 13 GemKBVO)

Erläuterungen

Kreiskrankenhaus Grevenbroich - Erfolgsplan für den Zeitraum vom 1.1.-31.12.2015		Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ist 2013
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen		39.665.956	38.886.981	37.687.815
2. Erlöse aus Wahlleistungen		960.000	980.000	983.253
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses		775.000	940.000	823.224
4. Nutzungsentgelte der Ärzte		1.250.000	1.250.000	1.322.431
5. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und und unfertigen Erzeugnissen/unfertigen Leistungen		0	0	-125.675
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		20.000	19.705	18.192
7. sonstige betriebliche Erträge		7.510.000	6.715.000	7.644.112
davon:				
a) Erstattungen des Personals		240.000	240.000	218.209
b) Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben		4.350.000	3.900.000	4.530.412
c) Erstattungen des Krankenhausträgers		580.000	550.000	576.550
d) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen /-lagen		0	0	0
e) Erträge aus Vermietung und Verpachtung		1.550.000	1.500.000	1.529.269
f) Erträge aus Boni und sonstigen Rückvergütungen		90.000	100.000	87.232
8. Personalaufwand		-29.532.784	-28.592.254	-27.641.222
a) Löhne und Gehälter		-23.333.349	-22.679.890	-21.788.749
b) soziale Abgaben/Altersversorgung		-6.114.435	-5.861.364	-5.728.657
c) medizinisches Leihpersonal		-85.000	-51.000	-123.816
9. Materialaufwand		-9.943.550	-10.301.553	-9.656.974
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
davon:				
aa) Lebensmittel und Küchenbedarf		-1.430.935	-1.378.121	-1.355.684
ab) Medizinischer Bedarf		-7.015.629	-7.233.354	-6.733.363
ac) Energie		-1.100.000	-1.365.920	-1.240.115
ad) Wirtschaftsbedarf		-396.986	-324.158	-327.811
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-4.961.126	-4.706.551	-5.108.958
davon:				
ba) Medizinischer Bedarf		-1.986.126	-1.732.767	-1.557.531
bb) Krankentransporte		-110.000	-102.818	-110.348
bc) Wirtschaftsbedarf		-2.865.000	-2.870.966	-3.441.079
Zwischenergebnis 1		5.743.496	5.191.328	5.946.197

Kreis Krankenhaus Grevenbroich -
Erfolgsplan für den Zeitraum vom 1.1.-31.12.2015

	Ansatz 2015	Ansatz 2014	Ist 2013
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.170.000	1.195.000	1.255.456
11. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	16.000	20.000	15.446
12. Erträge aus der Auflösung von SoPo/Verbindl. nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.611.000	1.400.778	2.025.215
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu SoPo/Verbindl. nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-1.170.000	-1.195.000	-1.261.447
14. Aufwendungen für nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	0	0	-414.891
15. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-2.524.896	-2.523.029	-2.499.897
15. sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.205.000	-3.318.134	-4.330.259
davon:			
a) Verwaltungsbedarf	-1.040.000	-1.027.272	-1.060.372
b) Zentraler Verwaltungsdienst	-65.000	-72.809	-80.202
c) Instandhaltung	-1.250.000	-1.250.000	-1.411.767
d) Abgaben, Versicherungen	-650.000	-617.731	-600.762
Zwischenergebnis 2	640.600	770.943	735.820
16. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
17. Erträge aus Ausleihungen	80.000	96.694	104.255
18. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	24.410	43.805
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-681.100	-836.923	-842.742
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	39.500	55.124	41.138
21. außerordentliche Erträge	0	0	0
22. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
23. außerordentliches Ergebnis	0	0	0
24. Steuern	-35.000	-32.000	-32.922
25. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	4.500	23.124	8.216



KREISKRANKENHAUS
Grevenbroich St. Elisabeth

Wirtschaftsplan 2015

Zins- und Tilgungsplan

Tilgung und Zinsen für Rest-Darlehen 2015

Kreditgeber	Maßnahme	Stand 01.01.2015 €	Tilgung 2015 €	Zinsen 2015 €	Stand 31.12.2015 €
Darlehen für nicht geförderte Investitionen des Betriebes					
West LB Münster	Haus II - Labor	27.587,82	27.587,82	748,74	0,00
Sparkasse Neuss	Sanierung Heizung Nord-Ost-Trakt	65.955,84	12.341,65	1.131,91	53.614,19
Bayerische LB München	Bau Energiezentrale	49.356,71	31.349,55	1.636,45	18.007,16
DG HYP AG Hamburg	Telefonanlage, Archiv u.a.	242.531,17	28.002,85	4.223,67	214.528,32
Nord LB Braunschweig	Bau eines Parkhauses	529.799,07	32.552,29	24.461,87	497.246,78
NRW Bank Münster	Sanierung der Gynäkologie	793.805,16	70.221,65	19.497,31	723.583,51
Commerzbank Düsseldorf	Neu-/Umbau Bauteil A	1.113.483,90	79.534,00	7.694,62	1.033.949,90
Zwischensumme I		2.822.519,67	281.589,81	59.394,57	2.540.929,86

Tilgung und Zinsen für Rest-Darlehen 2015

Kreditgeber	Maßnahme	Stand 01.01.2015 €	Tilgung 2015 €	Zinsen 2015 €	Stand 31.12.2015 €
Darlehen für nicht geförderte Investitionen des Betriebes					
KfW	Neu-/Umbau				
Frankfurt	Bauteil A	1.537.866,76	85.891,68	32.635,22	1.451.975,08
Bayerische LB	Umbau				
München	Apotheke	430.321,26	47.662,65	6.595,99	382.658,61
IB Investitionsbank	Umbau Radiologie	932.749,30	355.979,78	31.830,22	576.769,52
IB Investitionsbank	Umbau Radiologie	213.120,99	54.043,41	8.926,59	159.077,58
NRW Bank Münster	Bau Ärztehaus	7.573.500,00	306.000,00	250.809,91	7.267.500,00
NRW Bank Münster	Bau Ärztehaus	7.650.000,00	76.500,00	188.955,00	7.573.500,00
NRW Bank Münster	Bau Ärztehaus	1.829.311,36	56.247,42	58.952,58	1.773.063,94
Darlehen	Zielplanung	2.500.000,00	0,00	0,00	2.500.000,00
Zwischensumme II		22.666.869,67	982.324,94	578.705,51	21.684.544,73
Gesamt		25.489.389,34	1.263.914,75	638.100,08	24.225.474,59



KREISKRANKENHAUS
Grevenbroich St. Elisabeth

Wirtschaftsplan 2015

(gem. § 14 GemKBVO)

Erläuterungen zum Vermögensplan

INVESTITIONEN/BAUMAßNAHMEN

	FINANZIERUNG			
	Ansatz	Eigenmittel (Liquidität/ Darlehen)	Mittel § 18 Abs. 1 Nr.2 KHGG	Mittel § 18 Abs. 1 Nr.1 KHGG
1. Baumaßnahmen				
a) Zielplanung	1.500.000 €	1.500.000 €		
b) Allgemein	1.475.000 €	1.000.000 €		475.000 €
2. Technische Anlagen				
a) Allgemein	100.000 €		100.000 €	
3. Bewegliche Einrichtung				
a) Medizinische Geräte	130.000 €		130.000 €	
b) Pflege	100.000 €		100.000 €	
c) EDV	300.000 €		300.000 €	
f) Allgemein	65.000 €		65.000 €	
4. Summe	3.670.000 €	2.500.000 €	695.000 €	475.000 €

5. Insgesamt	KOSTEN	FINANZIERUNG
	3.670.000 €	3.670.000 €



KREISKRANKENHAUS
Grevenbroich St. Elisabeth

Wirtschaftsplan 2015

(gem. § 13 GemKBVO)

Budgetkalkulation

Budgetberechnung	Budget in € 2015	Budget in € 2014
a) DRG-Erlöse auf der Basis eines geschätzten LBFW's 2014 in Höhe von 3.190,81 € (Vorjahr = 3.117,36 €)	37.651.558	36.993.105
a1) Mehrleistungsabschlag	-565.878	-379.536
b) Erlöse aus Entgelten gem. § 6 Abs. 1 KHEntgG	332.069	357.578
c) Erlöse aus Zusatzentgelten	330.413	305.618
d) Versorgungszuschlag ab 2014 0,8%	301.212	295.945
e) Hygienezuschlag	50.000	50.000
f) Zuschlag Qualitätssicherung	12.500	12.212
g) DRG-Systemzuschlag / Telematik	13.500	13.966
h) Zuschlag gemeinsamer Bundesausschuss	12.500	11.393
i) MdK Aufwandspauschale	0	25.500
j) Zuschlag Brustzentrum	40.000	46.800
k) Ausbildungszuschlag	1.248.082	940.000
Budget 2015 für allgemeine stationäre Krankenhausleistungen	39.425.956	38.672.581
Gesetzliche Erlösabzüge		
Ausgleiche	-20.000	0
Zwischensumme	39.405.956	38.672.581
Abklärungsuntersuchung/Vor- und nachstationäre Behandlung	260.000	214.400
Gesamt	39.665.956	38.886.981



KREISKRANKENHAUS
Grevenbroich St. Elisabeth

Wirtschaftsplan 2015

(gem. § 12 GemKBVO)

Dienstwohnungen

Festlegung von Dienstwohnungen gemäß § 1 der Dienstwohnungsverordnung

Dienstwohnungen in Grevenbroich

1. Am Ziegelkamp 1 a
2. Am Ziegelkamp 1 b
3. Am Ziegelkamp 1 c
4. Am Ziegelkamp 1 d

Dienstposten

- Meß- und Regeltechniker
- Medizintechniker
- Krankenschwester
- Krankenschwester

Sitzungsvorlage-Nr. 20/0510/XVI/2015

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Finanzausschuss	10.03.2015	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 Gemeindehaushaltsverordnung NRW

Sachverhalt:

Gemäß § 22 Abs. 4 Gemeindehaushaltsverordnung NRW ist dem Kreistag des Rhein-Kreises Neuss eine Übersicht über die Ermächtigungsübertragungen mit den Auswirkungen auf den Ergebnis- und Finanzplan vorzulegen. Die gemäß § 22 Abs. 1-3 Gemeindehaushaltsverordnung NRW von 2014 nach 2015 übertragenen Ermächtigungen haben im Haushaltsjahr 2014 keinerlei Einfluss auf das Jahresergebnis. 2015 führen sie zu einer Erhöhung der Planungspositionen, wodurch sich dann bei Inanspruchnahme eine Auswirkung auf das Jahresergebnis 2015 ergeben kann. Die Kreisumlage ist hiervon nicht tangiert.

Die von 2014 übertragenen Ermächtigungen erhöhen die Planungsposition des Jahres 2014 wie folgt:

GESAMTÜBERBLICK DER ÜBERTRAGUNGEN	
AUSWIRKUNG AUF ERGEBNISRECHNUNG 2014/ERGEBNISPLAN 2015	ENTWICKLUNG 2014
ÜBERTRAGENE AUFWENDUNGEN	3.545.845,62 €
AUSWIRKUNG AUF FINANZRECHNUNG 2014/FINANZPLAN 2015	ENTWICKLUNG 2014
AUSZAHLUNGEN AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	4.200.992,82 €
ÜBERTRAGENE AUSZAHLUNGEN AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	16.716.679,47 €
AUSWIRKUNG AUF LIQUIDE MITTEL	20.917.672,29 €

Eine Gesamtübersicht der zu übertragenen Ermächtigungen mit der entsprechenden Begründung ist in der Anlage beigelegt.

Beschlussempfehlung:

Die dem Kreistag nach § 22 Abs. 4 Gemeindehaushaltsverordnung NRW vorzulegende

Übersicht über die gemäß § 22 Abs. 1-3 Gemeindehaushaltsverordnung NRW übertragenen Ermächtigungen mit Angabe der Auswirkung auf den Ergebnisplan und den Finanzplan 2015 wird zur Kenntnis genommen. Eine entsprechende Beschlussfassung durch den Kreistag wird empfohlen.

Anlage zu TOP 5 Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 Gemeindehaushaltsverordnung NRW

Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 GemHVO NRW von 2014 nach 2015

GESAMTÜBERBLICK DER ÜBERTRAGUNGEN

AUSWIRKUNG AUF ERGEBNISRECHNUNG 2014/ERGEBNISPLAN 2015

ÜBERTRAGENE AUFWENDUNGEN

ENTWICKLUNG 2014

3.545.845,62 €

AUSWIRKUNG AUF FINANZRECHNUNG 2014/FINANZPLAN 2015

AUSZAHLUNGEN AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT

4.200.992,82 €

ÜBERTRAGENE AUSZAHLUNGEN AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

16.716.679,47 €

AUSWIRKUNG AUF LIQUIDE MITTEL

20.917.672,29 €

101/124



RHEIN-KREIS NEUSS

DER LANDRAT

20.1

NEUSS/GREVENBROICH, 23.02.2015

O:
5

ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN GEMÄß § 22 GEMHVO NRW VON 2014 NACH 2015

PSP-ELEMENT (PRODUKTE)	KOSTENART/SACHKONTO	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG AUS VORJAHREN	ANSATZ LFD. HAUSHALTSJAHR	ÜBERTRAGUNGEN / NACHBEWILLIGUNG	GESAMT-ERMÄCHTIGUNG	INSGESAMT ANGEORDNET	INSGESAMT VERFÜGBAR	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG INS FOLGEJAHR
1.100.010.111.020	52810070	22.623,09 €	75.000,00 €	0,00 €	97.623,09 €	74.165,60 €	23.457,49 €	19.159,00 €
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Servicecenter	Werbemittel, Verkaufsartikel, Multimediaprojekte							
Erneuerung der Kreishomepage (2.259,81 €) und Image-Film zur Nachwuchsgewinnung (16.899,19 €) beide Projekte werden erst in 2015 beendet.								
1.100.010.111.030	54120030	1.500,00 €	4.750,00 €	-196,77 €	6.053,23 €	3.763,71 €	2.289,52 €	1.000,00 €
Rechnungsprüfung	Dienstreisen							
Es wird mit höheren Dienstreisekosten gerechnet, weil keine Inhouse-Schulungen stattfinden.								
1.100.010.111.060	54120010	675,00 €	4.700,00 €	0,00 €	5.375,00 €	3.954,25 €	1.420,75 €	1.420,75 €
Personalvertretung	Aus- und Fortbildung							
Durch die Neuwahl der Schwerbehindertenvertretung in 2014 und der Jugendvertretung in 2015 ist erhöhter Schulungsbedarf notwendig.								
1.100.010.111.060	54120030	851,58 €	4.000,00 €	0,00 €	4.851,58 €	2.185,69 €	2.665,89 €	2.665,89 €
Personalvertretung	Dienstreisen							
Durch die Neuwahl der Schwerbehindertenvertretung in 2014 und der Jugendvertretung in 2015 ist erhöhter Schulungsbedarf notwendig.								
1.100.010.111.110	54120010	0,00 €	15.000,00 €	15.962,47 €	30.962,47 €	19.015,17 €	11.947,30 €	11.947,30 €
Finanzmanagement und Rechnungswesen	Aus- und Fortbildung							
Schulung neuer Mitarbeiter in Zusammenhang mit der neuen Software SAP.								
1.100.010.111.110	54290020	0,00 €	173.000,00 €	-8.966,64 €	164.033,36 €	11.646,67 €	152.386,69 €	152.386,69 €
Finanzmanagement und Rechnungswesen	Untersuchungen, Prüfungen, Gebühren							
Die Prüfung durch die GPA (Gemeindeprüfungsanstalt) findet erst 2015 statt.								
1.100.010.111.121	52413000	*246.751,16 €	*566.800,00 €	0,00 €	*813.551,16 €	*585.914,07 €	*227.637,09 €	*180.209,06 €
Bauunterhaltung	Bauunterhaltung (*wird auf verschiedene Produkte aufgeteilt)							
Lfd. Baumaßnahmen und nicht abgeschlossene Sondermaßnahmen								

ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN GEMÄß § 22 GEMHVO NRW VON 2014 NACH 2015

PSP-ELEMENT (PRODUKTE)	KOSTENART/SACHKONTO	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG AUS VORJAHREN	ANSATZ LFD. HAUSHALTSJAHR	ÜBERTRAGUNGEN / NACHBEWILLIGUNG	GESAMT-ERMÄCHTIGUNG	INSGESAMT ANGEORDNET	INSGESAMT VERFÜGBAR	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG INS FOLGEJAHR
1.100.010.111.122	52911000	83.939,83 €	0,00 €	0,00 €	83.939,83 €	12.829,55 €	71.110,28 €	71.110,28 €
Gebäudebetrieb und Logistik	Sonst. Dienstleistungen für Projekte							
Ergänzungen der Software für das Energiemonitoring. Maßnahme verzögert sich wegen der Insolvenz des ursprünglichen Auftragnehmers.								
1.100.010.111.123	54230000	0,00 €	752.200,00 €	-16.885,66 €	735.314,34 €	731.329,82 €	3.984,52 €	3.984,52 €
IuK	Leasing ADV							
Die Netzwerkinfrastruktur des BTI Hammfeld ist veraltet. Sie wird von 65.4 bereitgestellt und nicht im Schulbudget veranschlagt.								
1.100.020.122.022	52810060	0,00 €	200.000,00 €	0,00 €	200.000,00 €	179.171,04 €	20.828,96 €	20.828,96 €
Fahrzeugzulassung	Aufwand für Kennzeichensiegel							
Die Bestellungen von 2014 (22.017,71 €) wurden noch nicht geliefert, ein Auftrag zur Digitalisierung von Rollfilmen soll erteilt werden.								
1.100.030.217.010	52413000	24.285,65 €	226.600,00 €	13.304,31 €	264.189,96 €	232.040,42 €	32.149,54 €	2.950,00 €
Norbert-Gymnasium Knechtsteden (und Marienberg Neuss)	Bauunterhaltung							
Lfd. Maßnahmen noch nicht beendet.								
1.100.030.221.010	52413000	25.385,28 €	116.450,00 €	41.486,67 €	183.321,95 €	163.966,98 €	19.354,97 €	19.354,97 €
Mosaikschule Grevenbroich-Hemmerden	Bauunterhaltung							
Restarbeiten Sanierung Warmwasseraufbereitung (16.209,96 €), Mittel für nicht abgeschlossene Sondermaßnahmen								
1.100.030.221.011	52413000	11.900,00 €	102.800,00 €	0,00 €	114.700,00 €	84.051,96 €	30.648,04 €	30.648,04 €
Sebastianus-Schule Kaarst-Holzbüttgen	Bauunterhaltung							
Mittel für nicht abgeschlossene Sondermaßnahmen.								
1.100.030.221.012	52413000	45.000,00 €	161.200,00 €	-69.790,99 €	136.409,01 €	115.336,01 €	21.073,00 €	4.000,00 €
Schule am Nordpark Neuss	Bauunterhaltung							
Lfd. Maßnahmen noch nicht beendet.								

103/124

ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN GEMÄß § 22 GEMHVO NRW VON 2014 NACH 2015

PSP-ELEMENT (PRODUKTE)	KOSTENART/SACHKONTO	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG AUS VORJAHREN	ANSATZ LFD. HAUSHALTSJAHR	ÜBERTRAGUNGEN / NACHBEWILLIGUNG	GESAMT-ERMÄCHTIGUNG	INSGESAMT ANGEORDNET	INSGESAMT VERFÜGBAR	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG INS FOLGEJAHR
1.100.030.221.013	52413000	10.818,36 €	68.200,00 €	46.523,82 €	125.542,18 €	125.392,18 €	150,00 €	150,00 €
Michael-Ende-Schule Neuss-Reuschenberg	Bauunterhaltung							
Lfd. Maßnahmen noch nicht beendet.								
1.100.030.221.014	52413000	26.700,42 €	92.900,00 €	-38.298,94 €	81.301,48 €	35.741,18 €	45.560,30 €	31.898,75 €
Joseph-Beuys-Schule Neuss	Bauunterhaltung							
Pflegearbeiten der Freianlagen (12.094,99 €) nicht abgeschlossen, Mittel für nicht abgeschlossene Sondermaßnahmen								
1.100.030.221.016	54220000	0,00 €	143.652,00 €	29.000,00 €	172.652,00 €	142.800,00 €	29.852,00 €	29.852,00 €
Martinusschule	Miete							
Die Endabrechnung der Betriebskosten ab 01.07.2013 noch von der Stadt Kaarst steht noch aus.								
1.100.030.221.016	54230000	0,00 €	800,00 €	5.315,59 €	6.115,59 €	4.695,59 €	1.420,00 €	1.420,00 €
Martinusschule	Leasing ADV							
Die Schule wurde 2013 in die Trägerschaft des Rhein-Kreises Neuss übernommen. Es lagen keine Erfahrungswerte vor. Die Mittel werden in 2015 benötigt.								
1.100.030.221.017	52413000	0,00 €	0,00 €	4.010,00 €	4.010,00 €	0,00 €	4.010,00 €	4.010,00 €
Schule am Chorbusch	Bauunterhaltung							
Die Schule am Chorbusch wurde 2014 in der Trägerschaft des Rhein-Kreises Neuss übernommen.								
1.100.030.221.017	52910030	0,00 €	0,00 €	115.000,00 €	115.000,00 €	109.583,47 €	5.416,53 €	5.416,53 €
Schule am Chorbusch	Schülerbeförderung							
Die Schule am Chorbusch wurde 2014 in der Trägerschaft des Rhein-Kreises Neuss übernommen.								
1.100.030.221.017	54220010	0,00 €	0,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	734,83 €	765,17 €	765,17 €
Schule am Chorbusch	Druck- / Kopiersysteme							
Die Schule am Chorbusch wurde 2014 in der Trägerschaft des Rhein-Kreises Neuss übernommen.								

104/124

ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN GEMÄß § 22 GEMHVO NRW VON 2014 NACH 2015

PSP-ELEMENT (PRODUKTE)	KOSTENART/SACHKONTO	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG AUS VORJAHREN	ANSATZ LFD. HAUSHALTSJAHR	ÜBERTRAGUNGEN / NACHBEWILLIGUNG	GESAMT-ERMÄCHTIGUNG	INSGESAMT ANGEORDNET	INSGESAMT VERFÜGBAR	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG INS FOLGEJAHR
1.100.030.221.017	54230000	0,00 €	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	1.575,27 €	2.424,73 €	2.424,73 €
Schule am Chorbush	Leasing ADV							
Die Schule am Chorbush wurde 2014 in der Trägerschaft des Rhein-Kreises Neuss übernommen.								
1.100.030.231.010	52413000	121.667,45 €	336.400,00 €	0,00 €	458.067,45 €	277.226,14 €	180.841,31 €	180.841,31 €
Berufskolleg Grevenbroich	Bauunterhaltung							
Restarbeiten Sanierung Toiletten und PVC-Boden werden erst in 2015 durchgeführt, Mittel für begonnene (nicht abgeschlossene) Sondermaßnahmen								
1.100.030.231.011	52413000	64.400,18 €	151.700,00 €	-13.163,52 €	202.936,66 €	177.070,37 €	25.866,29 €	20.000,00 €
Berufskolleg Dormagen	Bauunterhaltung							
Mittel für begonnene (nicht abgeschlossene) Sondermaßnahmen								
1.100.030.231.012	52413000	17.705,41 €	321.000,00 €	13.163,52 €	351.868,93 €	306.140,25 €	45.728,68 €	45.728,68 €
Berufskolleg Neuss-Hammfeld	Bauunterhaltung							
Mittel für begonnene (nicht abgeschlossene) Sondermaßnahmen								
1.100.030.231.013	52413000	24.500,00 €	104.700,00 €	0,00 €	129.200,00 €	123.874,24 €	5.325,76 €	5.325,76 €
Berufskolleg Neuss-Weingartstraße	Bauunterhaltung							
Mittel für begonnene Maßnahmen die 2015 abgeschlossen werden.								
1.100.030.242.010	52811100	0,00 €	0,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	2.068,39 €	27.931,61 €	27.931,61 €
Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler	Kommunale Koordinierung							
Im HPL 2014/2015 waren für das Projekt "Kommunale Koordinierung" keine Mittel eingeplant. Die Maßnahme ist erst im Mai 2014 gestartet. Entgegen der ursprünglichen Planung werden die bereitgestellten Mittel erst ab Frühjahr 2015 t								
1.100.030.243.010	52910000	228.908,57 €	500.000,00 €	-426.660,00 €	302.248,57 €	11,16 €	302.237,41 €	302.237,41 €
Zentrale Dienstleistungen des Schulträgers	Strukturelle Änderung im Bereich der Förderschulen							
Die Schule am Chorbush ist erst seit 2014 in der Trägerschaft des Rhein-Kreises Neuss. Für 2015 konnten deshalb kein Ansätze im HPL geplant werden. Alle noch verfügbaren Mittel müssen übertragen werden.								

ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN GEMÄß § 22 GEMHVO NRW VON 2014 NACH 2015

PSP-ELEMENT (PRODUKTE)	KOSTENART/SACHKONTO	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG AUS VORJAHREN	ANSATZ LFD. HAUSHALTSJAHR	ÜBERTRAGUNGEN / NACHBEWILLIGUNG	GESAMT-ERMÄCHTIGUNG	INSGESAMT ANGEORDNET	INSGESAMT VERFÜGBAR	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG INS FOLGEJAHR
1.100.030.243.011	52811000	15.000,00 €	0,00 €	0,00 €	15.000,00 €	13.449,59 €	1.550,41 €	1.550,41 €
Schulamt und Schulaufsicht	Sonst. Sachleistungen für Projekte (Verwendung der Landesmittel)							
Der Betrag ist für Veranstaltungen im Frühjahr 15 (Restabwicklung)								
1.100.030.243.012	52413000	15.700,00 €	24.600,00 €	0,00 €	40.300,00 €	15.388,78 €	24.911,22 €	22.000,00 €
Kreismedienzentrum Neuss-Holzheim	Bauunterhaltung							
Mittel für begonnene (nicht abgeschlossene) Sondermaßnahmen (hier: Internetverbindung)								
1.100.030.243.012	52810000	19.929,25 €	0,00 €	0,00 €	19.929,25 €	304,69 €	19.624,56 €	19.624,56 €
Kreismedienzentrum Neuss-Holzheim	Netzwerk S.i.n.u.s. und SchulPOOL-Projekt (Spendenverwendung)							
Über die in den vergangenen Jahren eingegangenen zweckgebundenen Spenden wurde in 2014 von den Gremien S.i.n.u.s und dem SchulPOOL-Projekt keine Entscheidung getroffen.								
1.100.040.251.010	52413000	5.000,00 €	27.823,00 €	0,00 €	32.823,00 €	8.925,01 €	23.897,99 €	15.000,00 €
Archiv im Rhein-Kreis Neuss	Bauunterhaltung							
Die restlichen Elektroarbeiten (7.300 €) werden erst 2015 ausgeführt, Mittel für begonnene (nicht abgeschlossene) Sondermaßnahmen								
1.100.040.252.010	52413000	23.194,91 €	100.000,00 €	0,00 €	123.194,91 €	71.765,13 €	51.429,78 €	36.143,09 €
Kulturzentrum Dormagen-Zons	Bauunterhaltung							
Auftrag Zielorientierter Brandschutz (13.249,70 €) Einbruchmeldeanlage Restarbeiten (8067,19 €) Mittel für begonnene (nicht abgeschlossene) Sondermaßnahmen								
1.100.040.252.011	52413000	0,00 €	76.812,00 €	0,00 €	76.812,00 €	31.393,42 €	45.418,58 €	22.500,00 €
Kulturzentrum Sinsteden	Bauunterhaltung							
Mittel für begonnene (nicht abgeschlossene) Sondermaßnahmen								
1.100.040.281.011	53180000	2.000,00 €	77.900,00 €	0,00 €	79.900,00 €	59.900,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
Kulturpflege	Zuwendung lfd. Zwecke übrige Bereiche							
Mit dem Bau des Info-Portikus am Wasserkreuzungsbauwerk Epanchoir kann erst im Frühjahr 2015 begonnen werden. Der bewilligte Zuschuss kann erst dann ausbezahlt werden.								

106/124

ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN GEMÄß § 22 GEMHVO NRW VON 2014 NACH 2015

PSP-ELEMENT (PRODUKTE)	KOSTENART/SACHKONTO	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG AUS VORJAHREN	ANSATZ LFD. HAUSHALTSJAHR	ÜBERTRAGUNGEN / NACHBEWILLIGUNG	GESAMT-ERMÄCHTIGUNG	INSGESAMT ANGEORDNET	INSGESAMT VERFÜGBAR	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG INS FOLGEJAHR
1.100.040.281.011	54310100	1.500,00 €	12.000,00 €	0,00 €	13.500,00 €	10.000,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €
Kulturpflege	Heimatkundliche Publikationen und Förderung kultureller Aktivitäten							
Die Mittel aus den Zuwendungsbescheiden wurden von den Begünstigten (hier: Freunde und Förderer von Schloss Dyck e.V. , Grevenbroicher Kunstverein e.V. und Kirchengemeinde Sankt Mauritius) noch nicht abgerufen.								
1.100.050.331.010	53180242	6.333,33 €	400.000,00 €	0,00 €	406.333,33 €	195.924,99 €	210.408,34 €	210.408,34 €
Förderung der Wohlfahrtspflege	Soziales Handlungskonzept							
Die Mittel werden für die Projektkosten der Integrationsmaßnahmen (hier: Ausweitung des Projektes "Neusser Weg" und "Patenschaftsmodell") benötigt.								
1.100.050.351.012	52811060	0,00 €	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €	2.120,01 €	22.879,99 €	13.000,00 €
Kommunales Integrationszentrum	Projekte und Veranstaltungen des KIZ							
Das Projekt "Komm-auf-Tour" konnte in 2014 nicht durchgeführt werden, ist jetzt für 2015 geplant.								
1.100.060.364.010	52413000	6.900,00 €	11.456,52 €	0,00 €	18.356,52 €	1.042,98 €	17.313,54 €	10.600,00 €
Familienbüro und Zeltplatz Kerpen	Bauunterhaltung							
Mittel für begonnene (nicht abgeschlossene) Sondermaßnahmen								
1.100.060.364.010	52911090	13.000,00 €	75.000,00 €	-2.500,00 €	85.500,00 €	69.153,40 €	16.346,60 €	10.000,00 €
Familienbüro	Projekt "Familienfreundlicher Rhein-Kreis Neuss"							
Die Familien-Freizeit-Tipps für Grevenbroich und Dormagen werden 2015 fertiggestellt. Die Auflagenzahl muss aufgrund der Einwohnerzahlen wesentlich höher sein als in Kobroich, Jüchen und Kaarst.								
1.100.060.368.010	54313000	0,00 €	3.500,00 €	2.500,00 €	6.000,00 €	5.008,20 €	991,80 €	950,00 €
Elterngeld	Sachverständigen, Gerichtskosten u.ä. Aufwendungen							
Im Dezember haben 4 Gerichtsverhandlungen stattgefunden. Es ist noch mit Anwalts- und Gerichtskosten zu rechnen.								
1.100.070.414.010	52911160	15.000,00 €	68.900,00 €	18.500,00 €	102.400,00 €	51.389,41 €	51.010,59 €	47.000,00 €
Gesundheitsamt	Projekt "rund um gesund"							
Von dem zweckgebundenen Zuschuss der Krankenkasse für das Teilprojekt "aufgeweckt" müssen 32 TEUR übertragen werden. Der geplante Film für "Prokita" wird erst 2015 umgesetzt. Für "doppelt gesund" steht die Evaluation noch aus.								

107/124

ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN GEMÄß § 22 GEMHVO NRW VON 2014 NACH 2015

PSP-ELEMENT (PRODUKTE)	KOSTENART/SACHKONTO	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG AUS VORJAHREN	ANSATZ LFD. HAUSHALTSJAHR	ÜBERTRAGUNGEN / NACHBEWILLIGUNG	GESAMT-ERMÄCHTIGUNG	INSGESAMT ANGEORDNET	INSGESAMT VERFÜGBAR	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG INS FOLGEJAHR
1.100.070.414.010	52911170	16.183,91 €	0,00 €	0,00 €	16.183,91 €	1.846,27 €	14.337,64 €	2.000,00 €
Gesundheitsamt	Projekt "EurSafety Health-net"							
Nach dem Projektende (31.12.14) sind noch bis zum 31.03.2015 Nacharbeiten zu erledigen. Die noch anfallenden Sachkosten müssen noch beglichen werden.								
1.100.080.421.010	52911000	16.500,00 €	58.500,00 €	30.000,00 €	105.000,00 €	58.943,02 €	46.056,98 €	35.000,00 €
Sportförderung durch Zuschüsse, Dienst- und Sachl.; Veranstaltungen	Sonstige Dienstleistungen für Projekte							
Für die Bezuschussung Leistungssportkoordination fehlen 15 TEUR, Sportjahresrückblick 10 TEUR, Überarbeitung der homepage 7 TEUR und Präsentation des Perspektivteam Rio 2016								
1.100.090.511.010	52911020	69.444,08 €	80.000,00 €	-36.000,01 €	113.444,07 €	61.423,73 €	52.020,34 €	37.244,82 €
Kreisentwicklung	Kreisentwicklung							
Die Mittel werden für folgende Projekte " Businessplan Archiv", "Strukturgutachten Gesundheitsversorgung", "Konzepterstellung: Inklusion Menschen m. Behinderung" und "Barrierefreies Internet u.a." benötigt.								
1.100.090.511.010	52911030	54.000,00 €	55.000,00 €	-3.353,96 €	105.646,04 €	25.825,00 €	79.821,04 €	40.000,00 €
Kreisentwicklung	Lokaler Energiepakt							
Erarbeitung der Konzeption der Meß-Steuer- und Regeltechnik, Erfassung von Biomassepotential und Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes.								
1.100.090.511.010	52911200	0,00 €	20.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €	8.972,60 €	11.027,40 €	11.027,40 €
Kreisentwicklung	Materplan "grün"							
Fortführung des Entwicklungsplan Kulturlandschaft Rhein-Kreis Neuss								
1.100.090.511.010	53120000	0,00 €	486.906,00 €	0,00 €	486.906,00 €	0,00 €	486.906,00 €	486.906,00 €
Kreisentwicklung	Zuweisung für lfd. Zwecke an Gemeinden							
Betrifft den Rad- und Gehweg an A44. Die Schlussrechnung der Stadt Düsseldorf liegt noch nicht vor.								
1.100.090.511.012	52420020	58.151,84 €	105.000,00 €	60.615,38 €	223.767,22 €	138.515,03 €	85.252,19 €	85.252,19 €
Freiraum- und Landschaftsplanung; land-schaftspfl. Maßnahmen	Pflege und Unterhaltung Landschaftsplan I-VI							
Die Mittel werden für die erteilten Aufträge (Unterhaltungspflege, Naturdenkmalpflege pauschal und Naturdenkmalpflege Rittergut Birkhoff) verwendet. Naturdenkmalpflege wird zu 80 % gefördert.								

108/124

ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN GEMÄß § 22 GEMHVO NRW VON 2014 NACH 2015

PSP-ELEMENT (PRODUKTE)	KOSTENART/SACHKONTO	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG AUS VORJAHREN	ANSATZ LFD. HAUSHALTSJAHR	ÜBERTRAGUNGEN / NACHBEWILLIGUNG	GESAMT-ERMÄCHTIGUNG	INSGESAMT ANGEORDNET	INSGESAMT VERFÜGBAR	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG INS FOLGEJAHR
1.100.090.511.012	52420030	0,00 €	40.000,00 €	0,00 €	40.000,00 €	11.708,98 €	28.291,02 €	28.291,02 €
Freiraum- und Landschaftsplanung; landschaftspfl. Maßnahmen	Biotop- und Artenschutz							
Witterungsbedingt konnten die Pflegeverträge noch nicht abgeschlossen werden.								
1.100.090.511.012	52420040	35.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	45.000,00 €	0,00 €	45.000,00 €	27.467,69 €
Freiraum- und Landschaftsplanung; landschaftspfl. Maßnahmen	Pflanzung auf fremden Boden							
Der erteilte Auftrag konnte aufgrund des Sturm "Ela" nicht weiter umgesetzt werden, der Auftrag wird 2015 fertiggestellt.								
1.100.090.511.012	52550000	1.785,00 €	13.500,00 €	59.059,63 €	74.344,63 €	9.551,51 €	64.793,12 €	64.793,00 €
Freiraum- und Landschaftsplanung; landschaftspfl. Maßnahmen	Unterhaltung sonst. bew. Verm.gegenstände							
Instandsetzung der LSG- und NSG-Schilder, die Maßnahme wird zu 80 % durch Landesmittel gefördert. Die abrechnung erfolgt Februar 2015.								
1.100.090.511.012	52910050	0,00 €	7.500,00 €	0,00 €	7.500,00 €	1.785,00 €	5.715,00 €	5.715,00 €
Freiraum- und Landschaftsplanung; landschaftspfl. Maßnahmen	Gutachten und Pläne							
Artenschutzkonzept im Umfeld von Schloß Dyck. Planung wird zu 70 % durch Landesmittel gefördert.								
1.100.090.511.012	53180510	0,00 €	20.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €	17.721,62 €	2.278,38 €	2.200,00 €
Freiraum- und Landschaftsplanung; landschaftspfl. Maßnahmen	Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"							
Im Rahmen des Wettbewerbs werden kleinere Projekte angeregt, die Abrechnung erfolgt zeitnah.								
1.100.090.511.012	54993010	17.882,84 €	25.000,00 €	-1.944,25 €	40.938,59 €	13.984,23 €	26.954,36 €	20.980,28 €
Freiraum- und Landschaftsplanung; landschaftspfl. Maßnahmen	Festwert Pflanzungen							
Projekte: Anlage einer Baumreihe "Am Hühnerberg" zu 80 % gefördert, Fertigstellungspflege der angelegten Obstwiese und Gewährleistungspflege Pflanzung L 32								
1.100.090.511.012	54993080	5.500,00 €	5.000,00 €	-5.600,00 €	4.900,00 €	0,00 €	4.900,00 €	4.900,00 €
Freiraum- und Landschaftsplanung; landschaftspfl. Maßnahmen	Aktion ein "Herz für Bäume"							
Aufforstung zweier Flurgrundstücke der Gemarkung Neukirchen und Wevelinghoven								

109/124

ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN GEMÄß § 22 GEMHVO NRW VON 2014 NACH 2015

PSP-ELEMENT (PRODUKTE)	KOSTENART/SACHKONTO	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG AUS VORJAHREN	ANSATZ LFD. HAUSHALTSJAHR	ÜBERTRAGUNGEN / NACHBEWILLIGUNG	GESAMT-ERMÄCHTIGUNG	INSGESAMT ANGEORDNET	INSGESAMT VERFÜGBAR	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG INS FOLGEJAHR
1.100.100.523.020	53170040	65.311,07 €	849.867,00 €	0,00 €	915.178,07 €	212.500,00 €	702.678,07 €	25.500,00 €
Maßnahme Schloß Dyck	Zuschüsse für die Umnutzung Schloss Dyck							
Die Maßnahme ist in 2015 ausfinanziert, es handelt sich um die letzte Zahlung von Fördermitteln.								
1.100.120.542.010	52420050	0,00 €	530.200,00 €	0,00 €	530.200,00 €	1.342,43 €	528.857,57 €	489.000,00 €
Bau von Kreisstraßen	Bauleistungen für Dritte							
Straßenbaumaßnahme K 37n und K 10								
1.100.120.542.010	53100000	200.000,00 €	200.000,00 €	-22.000,00 €	378.000,00 €	0,00 €	378.000,00 €	200.000,00 €
Bau von Kreisstraßen	Zuweisungen an den Bund für Straßenbaumaßnahmen							
K18 - Tieferlegung der AS Dormagen Es ist noch keine abschließende Abrechnung mit dem Bund erfolgt.								
1.100.120.542.010	53120000	0,00 €	270.000,00 €	0,00 €	270.000,00 €	3.092,34 €	266.907,66 €	266.900,00 €
Bau von Kreisstraßen	Zuweisungen für lfd. Zwecke an Gemeinden							
Ausgleichszahlung für die Ende 2014 angelaufene Straßenbaumaßnahme K 37n								
1.100.120.542.011	52420070	0,00 €	255.000,00 €	0,00 €	255.000,00 €	221.538,68 €	33.461,32 €	4.000,00 €
Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen	Straßenunterhaltung							
Der Auftrag "Reparatur Lärmschutzwand K18/Europastr" wird erst 2015 ausgeführt.								
1.100.140.561.010	52910200	3.958,55 €	18.500,00 €	-330,99 €	22.127,56 €	4.056,71 €	18.070,85 €	10.300,00 €
Maßnahmen zum Schutz v. Oberflächengewässern und Grundwasser (Untere Wasserbehörde)	Amtliche Überwachung und Gewässerschutz							
Die beiden Aufträge zur Prüfung der Qualität der eingeleiteten Abwässer und der Qualität des Grundwassers können erst 2015 abschließend bearbeitet werden.								
1.100.140.561.011	52910210	39.615,00 €	50.000,00 €	0,00 €	89.615,00 €	33.981,24 €	55.633,76 €	44.927,25 €
Bodenschutz, Schutz vor altlastenbedingten Gefahren und Vorsorge	Untersuchung von Altlasten							
Der Auftrag zur Untersuchungskampagne 2014 wurde 20.01.14 erteilt und ist noch nicht abgeschlossen (Aufwand ca. 17.600 €, Auszahlung ca. 22.200 €). Aktualisierung des Altlastenkatasters ist 2015 geplant (27.370 €)								

110/124

ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN GEMÄß § 22 GEMHVO NRW VON 2014 NACH 2015

PSP-ELEMENT (PRODUKTE)	KOSTENART/SACHKONTO	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG AUS VORJAHREN	ANSATZ LFD. HAUSHALTSJAHR	ÜBERTRAGUNGEN / NACHBEWILLIGUNG	GESAMT-ERMÄCHTIGUNG	INSGESAMT ANGEORDNET	INSGESAMT VERFÜGBAR	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG INS FOLGEJAHR
1.100.150.571.010	52911050	0,00 €	108.460,00 €	-12.651,66 €	95.808,34 €	90.018,78 €	5.789,56 €	1.700,00 €
Wirtschaftsförderung	Touristische Vermarktung							
Der Touristische Imagefilm wurde nicht erstellt, die Fördermittel wurden erst im Dezember bewilligt. Der in 2014 geplante Eigenanteil von 1700.-- € muß übertragen werden.								
1.100.150.571.010	52911210	0,00 €	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €	24.618,70 €	25.381,30 €	25.381,30 €
Wirtschaftsförderung	Handlungskonzept pro Wirtschaft Co-Finanzierung							
Die Mittel werden für die Co-Finanzierung von Förderprojekten benötigt. Die EU-Förderaufträge sind erst im Oktober 2014 mit Verspätung gestartet.								
1.100.150.571.011	52911080	0,00 €	35.000,00 €	0,00 €	35.000,00 €	11.926,27 €	23.073,73 €	11.000,00 €
Europabüro	EUROPE DIRECT Inform.zentrum							
Die Mittel sollen u.a. für die Feierlichkeiten zum 10jährigen Bestehen des Informationszentrums und Veranstaltungen zum Europatag im Mai 2015 im Lichthof des Kreishauses. .								
1.100.150.571.011	52911000	0,00 €	34.393,00 €	-5.950,00 €	28.443,00 €	25.027,14 €	3.415,86 €	3.415,86 €
Europabüro	sonst. Dienstleistungen f. Projekte							
Fortführung des Projektes "EurSafety Health-net" des Gesundheitsamtes. Die Eigenmittel für das Projekt werden vom Europabüro bereitgestellt.								
SUMME AUFWENDUNGEN		1.743.387,23 €	9.468.677,52 €	-146.998,04 €	11.065.066,71 €	5.909.649,73 €	5.155.416,98 €	3.545.845,62 €

111/124

ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN GEMÄß § 22 GEMHVO NRW VON 2014 NACH 2015

PSP-ELEMENT (PRODUKTE)	PSP-ELEMENT (INVESTITIONSPROJEKT)	SACHKONTO / FINANZPOSITION	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG AUS VORJAHREN	ANSATZ LFD. HAUSHALTSJAHR	ÜBERTRAGUNGEN / NACHBEWILLIGUNG	GESAMT-ERMÄCHTIGUNG	INSGESAMT ANGEORDNET	INSGESAMT VERFÜGBAR	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG INS FOLGEJAHR
1.100.010.111.120	7.11112003.710.100	78510010	402.872,26 €	0,00 €	0,00 €	402.872,26 €	70.088,28 €	332.783,98 €	332.783,98 €
Neu-, Um- und Erweiterungsbau	Verwaltungsgebäude (Jobcenter Verwaltungshochhaus)	Allgemeine Hochbaumaßnahmen							
Anlage im Bau ist noch nicht schlussgerechnet.									
1.100.010.111.123	7.11112302.720.100	78320000	0,00 €	27.000,00 €	281.026,35 €	308.026,35 €	48.278,77 €	259.747,58 €	127.195,42 €
Informations- und Kommunikationstechnologie	Immaterielle Vermögensgegenstände	Vermögensgegenstände 60 - 410 Euro							
Geplante Office-Umstellung fand nicht statt, diese soll jetzt 2015 für ca.448 Arbeitsplätze erfolgen.									
1.100.010.111.123	7.11112303.700.100	78310040	9.936,50 €	1.223.365,00 €	-285.244,48 €	948.057,02 €	792.712,83 €	155.344,19 €	70.000,00 €
Informations- und Kommunikationstechnologie	Immaterielle Vermögensgegenstände	Immaterielle Vermögensgegenstände							
Teil-Schlussrechnung der Fa. Effex TK-Anlagen und Major Release-Wechsel.									
1.100.020.122.031	7.12203100.715.100	78310010	17.000,00 €	42.000,00 €	0,00 €	59.000,00 €	17.543,21 €	41.456,79 €	37.000,00 €
Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-überwachung	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung	Erwerb Dienstfahrzeug							
Ein Dienstfahrzeug wurde am 06.11.14 bestellt, Auslieferung 2015. Ein weiteres Dienstfahrzeug muss angeschafft werden, weil die Nutzung eines privaten Fahrzeuges zu dienstl. Zwecken entfällt.									
1.100.020.126.010	7.12601000.715.100	78310000	0,00 €	30.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
Brandschutz	Brandschutz	Vermögensgegenstände > 410 Euro							
Beschaffung von Ausstattung									
1.100.020.127.010	7.12701000.715.100	78310000	69.577,07 €	60.000,00 €	0,00 €	129.577,07 €	79.960,31 €	49.616,76 €	49.616,76 €
Rettungsdienst	Rettungsdienst	Vermögensgegenstände > 410 Euro							
Ausstattung des Rettungsdienstes mit modernster Medizintechnik und Einrichtung der Rettungswache Grevenbroich und Meerbusch nicht abgeschlossen.									
1.100.020.127.010	7.12701001.715.100	78310010	510.000,00 €	150.000,00 €	0,00 €	660.000,00 €	231.948,68 €	428.051,32 €	428.051,32 €
Rettungsdienst	Rettungsdienst	Dienstfahrzeuge							
Beschaffung Einsatzfahrzeug noch nicht abgeschlossen.									

112/124

ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN GEMÄß § 22 GEMHVO NRW VON 2014 NACH 2015

PSP-ELEMENT (PRODUKTE)	PSP-ELEMENT (INVESTITIONSPROJEKT)	SACHKONTO / FINANZPOSITION	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG AUS VORJAHREN	ANSATZ LFD. HAUSHALTSJAHR	ÜBERTRAGUNGEN / NACHBEWILLIGUNG	GESAMT-ERMÄCHTIGUNG	INSGESAMT ANGEORDNET	INSGESAMT VERFÜGBAR	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG INS FOLGEJAHR
1.100.020.127.011 Kreisleitstelle	7.12701100.715.100 Kreisleitstelle	78310000 Vermögensgegenstände > 410 Euro	287.762,63 €	300.000,00 €	0,00 €	587.762,63 €	97.904,47 €	489.858,16 €	489.000,00 €
Im Rahmen der Einführung des Digitalfunks konnten aufgrund der technischen Umsetzungsproblematik noch nicht alle Investitionen getätigt werden.									
1.100.020.127.011 Kreisleitstelle	7.12701103.715.100 Kreisleitstelle	78310010 Dienstfahrzeuge	35.000,00 €	0,00 €	0,00 €	35.000,00 €	0,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €
Die Auslieferung des Einsatzleitwagens ELW I erfolgt erst in 2015.									
1.100.020.128.010 Gefahrenabwehr, - vorbeugung	7.12801000.720.100 Gefahrenabwehr, - vorbeugung	78310000 Vermögensgegenstände > 410 Euro	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	6.291,64 €	3.708,36 €	3.708,36 €
Beschaffungen im Bereich der digitalen Funktechnik.									
1.100.020.128.010 Gefahrenabwehr, - vorbeugung	7.12801003.715.100 Gefahrenabwehr, - vorbeugung	78310010 Dienstfahrzeuge	347.720,90 €	225.000,00 €	0,00 €	572.720,90 €	34.799,73 €	537.921,17 €	537.921,17 €
Das Fahrgestell des ELW II wird im 1. Quartal erst an den Aufbauhersteller ausgeliefert.									
1.100.030.217.010 Norbert-Gymnasium Knechtsteden	7.21701003.710.100 Sportinternat / Schulerweiterung Norbert-Gymn. Knechtsteden	78510010 Hochbaumaßn. (ELA-Anlage)	220.340,18 €	0,00 €	0,00 €	220.340,18 €		220.340,18 €	212.918,06 €
Anlage im Bau (ELA-Anlage)									
1.100.030.217.010 Norbert-Gymnasium Knechtsteden	7.21701006.710.100 Norbert-Gymn. Knechtsteden Außensportanlage	78510010 Hochbaumaßn. (Aussensportanlage)	12.796,81 €	300.000,00 €	0,00 €	312.796,81 €		312.796,81 €	283.796,19 €
Anlage im Bau (Aussensportanlage)									

113/124

ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN GEMÄß § 22 GEMHVO NRW VON 2014 NACH 2015

PSP-ELEMENT (PRODUKTE)	PSP-ELEMENT (INVESTITIONSPROJEKT)	SACHKONTO / FINANZPOSITION	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG AUS VORJAHREN	ANSATZ LFD. HAUSHALTSJAHR	ÜBERTRAGUNGEN / NACHBEWILLIGUNG	GESAMT-ERMÄCHTIGUNG	INSGESAMT ANGEORDNET	INSGESAMT VERFÜGBAR	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG INS FOLGEJAHR
1.100.030.217.010 Mosaikschule Grevenbroich-Hemmerden	7.22101002.715.100 Mosaikschule Grevenbroich-Hemmerden	78310000 Vermögensgegenstände > 410 Euro	0,00 €	11.500,00 €	812,93 €	12.312,93 €	9.199,61 €	3.113,32 €	3.113,32 €
Die Lieferung von 3 Pylonentafeln kommt erst in 2015									
1.100.030.221.011 Sebastianus-Schule Kaarst-Holzbüttgen	7.22101011.710.100 Sebastianus-Schule Kaarst-Holzbüttgen	78510010 Hochbaumaßnahmen (ELA-Anlage)	206.257,92 €	0,00 €	0,00 €	206.257,92 €	6.103,01 €	200.154,91 €	200.154,91 €
Anlage im Bau									
1.100.030.221.012 Schule am Nordpark Neuss	7.22101022.710.100 Schule Am Nordpark Neuss	78510010 Hochbaumaßnahmen (ELA-Anlage)	54.750,00 €	0,00 €	0,00 €	54.750,00 €	0,00 €	54.750,00 €	54.750,00 €
Anlage im Bau									
1.100.030.221.013 Michael-Ende-Schule Neuss Reuschenberg	7.22101031.710.100 Michael-Ende-Schule Neuss Reuschenberg	78510000 Hochbaumaßnahmen (ELA-Anlage)	33.000,00 €	0,00 €	0,00 €	33.000,00 €	0,00 €	33.000,00 €	33.000,00 €
Anlage im Bau									
1.100.030.221.014 Joseph-Beuys-Schule Neuss	7.22101040.710.100 Joseph-Beuys-Schule Neuss	78510010 Hochbaumaßnahmen (Mehrzweckhalle mit Nebenräumen, ELA-Anlage)	201.526,89 €	0,00 €	0,00 €	201.526,89 €	13.048,49 €	188.478,40 €	39.750,00 €
Anlage im Bau (ELA-Anlage, Mehrzweckhalle noch nicht schlussgerechnet)									
1.100.030.221.017 Schule am Chorbusch	7.22101071.715.100 Schule am Chorbusch	78310000 Vermögensgegenstände > 410 Euro	0,00 €	0,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	2.445,50 €	3.554,50 €	3.554,50 €
Die Schule am Chorbusch wurde 2014 in der Trägerschaft des Rhein-Kreises Neuss übernommen.									
1.100.030.231.010 Berufskolleg Grevenbroich	7.23101000.715.100 Berufskolleg Grevenbroich	78310000 Vermögensgegenstände > 410 Euro	73.600,00 €	31.000,00 €	0,00 €	104.600,00 €	34.499,53 €	70.100,47 €	70.100,47 €
Die seit 2012 übertragenen 60 TEUR für die Kfz-Straße werden erst benötigt, wenn die Kfz-Halle fertiggestellt ist. Restbetrag für ausstehende Lieferungen.									

114/124

ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN GEMÄß § 22 GEMHVO NRW VON 2014 NACH 2015

PSP-ELEMENT (PRODUKTE)	PSP-ELEMENT (INVESTITIONSPROJEKT)	SACHKONTO / FINANZPOSITION	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG AUS VORJAHREN	ANSATZ LFD. HAUSHALTSJAHR	ÜBERTRAGUNGEN / NACHBEWILLIGUNG	GESAMT-ERMÄCHTIGUNG	INSGESAMT ANGEORDNET	INSGESAMT VERFÜGBAR	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG INS FOLGEJAHR
1.100.030.231.010 Berufskolleg Grevenbroich	7.23101001.710.100 Berufskolleg Grevenbroich	78510010 Hochbaumaßn. (ELA-Anla-ge, Überdachung Innenhof zur Umnutzung in Mensa)	121.784,82 €	10.000,00 €	0,00 €	131.784,82 €	8.038,64 €	123.746,18 €	123.746,18 €
Anlage im Bau. Mensa noch nicht schlussgerechnet.									
1.100.030.231.010 Berufskolleg Grevenbroich	7.23101002.720.100 Berufskolleg Grevenbroich	78510010 Vermögensgegenstände 60 - 410 Euro	0,00 €	20.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €	14.565,19 €	5.434,81 €	5.434,81 €
Die notwendigen Anschaffungen in Zusammenhang mit den Hochbaumaßnahmen können erst 2015 getätigt werden.									
1.100.030.231.010 Berufskolleg Grevenbroich	7.23101004.710.100 Berufskolleg Grevenbroich	78510000 Neubau einer Kfz-Werkstatt	0,00 €	400.000,00 €	0,00 €	400.000,00 €	0,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €
Anlage in Planung.									
1.100.030.231.010 Berufskolleg Grevenbroich	7.23101009.715.100 Berufskolleg Grevenbroich	78310000 Sondermaßnahmen Vermögensgegenstände > 410 Euro	0,00 €	18.000,00 €	0,00 €	18.000,00 €	9.158,72 €	8.841,28 €	8.841,28 €
Die Säulenbohrmaschine wird erst in der 3. KW 2015 geliefert.									
1.100.030.231.011 Berufskolleg Dormagen	7.23101010.715.100 Berufskolleg Dormagen	78310000 Vermögensgegenstände > 410 Euro	0,00 €	22.000,00 €	0,00 €	22.000,00 €	2.947,05 €	19.052,95 €	19.052,95 €
Die bestellten Aktiv Boards sind noch nicht in Betrieb genommen.									
1.100.030.231.011 Berufskolleg Dormagen	7.23101011.720.100 Berufskolleg Dormagen	7832000 Vermögensgegenstände 60 - 410 Euro	0,00 €	30.870,00 €	0,00 €	30.870,00 €	14.140,70 €	16.729,30 €	16.729,30 €
Die Umbauarbeiten nach Auflösung Hauswirtschaftsbereich sind noch nicht abgeschlossen. Die Klassenmöbel können erst 2015 angeschafft werden.									
1.100.030.231.011 Berufskolleg Dormagen	7.23101012.715.100 Berufskolleg Dormagen (CTA Labor, Investitionsmaßnahme Chemie)	78310000 Vermögensgegenstände > 410 Euro	26.454,00 €	70.000,00 €	0,00 €	96.454,00 €	88.952,32 €	7.501,68 €	7.501,68 €
Die Lieferung der spezialangefertigten Laboreinheiten ist noch nicht erfolgt.									

115/124

ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN GEMÄß § 22 GEMHVO NRW VON 2014 NACH 2015

PSP-ELEMENT (PRODUKTE)	PSP-ELEMENT (INVESTITIONSPROJEKT)	SACHKONTO / FINANZPOSITION	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG AUS VORJAHREN	ANSATZ LFD. HAUSHALTSJAHR	ÜBERTRAGUNGEN / NACHBEWILLIGUNG	GESAMT-ERMÄCHTIGUNG	INSGESAMT ANGEORDNET	INSGESAMT VERFÜGBAR	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG INS FOLGEJAHR
1.100.030.231.011	7.23101013.710.100	78510010	46.499,66 €	0,00 €	0,00 €	46.499,66 €	0,00 €	46.499,66 €	46.499,66 €
Berufskolleg Dormagen	Berufskolleg Dormagen	Hochbaumaßnahmen (ELA-Anlage)							
Anlage im Bau.									
1.100.030.231.011	7.23101019.715.100	78310000	0,00 €	3.600,00 €	0,00 €	3.600,00 €	0,00 €	3.600,00 €	3.600,00 €
Berufskolleg Dormagen	Berufskolleg Dormagen Sondermaßnahme	Vermögensgegenstände > 410 Euro							
Im Rahmen der EDV-Umstellung konnten die MS Projekt Lizenzen noch nicht bestellt werden.									
1.100.030.231.012	7.23101021.715.100	78310030	0,00 €	20.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €	3.712,80 €	16.287,20 €	16.287,20 €
Berufskolleg Neuss-Hammfeld	Berufskolleg Neuss-Hammfeld	Lehr-/ Lernmittel							
Die Lieferung (16.479,77 €) für das Breadboard Labor erfolgt erst im Januar 2015.									
1.100.030.231.012	7.23101022.710.100	78510000	190.694,63 €	0,00 €	0,00 €	190.694,63 €	13.253,75 €	177.440,88 €	177.440,88 €
Berufskolleg Neuss-Hammfeld	Berufskolleg Neuss-Hammfeld	Hochbaumaßnahmen (Energielabor, ELA-Anlage)							
Anlage im Bau. Energielabor noch nicht schlussgerechnet.									
1.100.030.231.012	7.23101023.720.100	78320000	0,00 €	20.000,00 €	-360,00 €	19.640,00 €	16.042,89 €	3.597,11 €	3.597,11 €
Berufskolleg Neuss-Hammfeld	Berufskolleg Neuss-Hammfeld	Vermögensgegenstände 60 - 410 Euro							
Diverse Labor Module für das Breadboard Labor werden erst 2015 geliefert.									
1.100.030.231.012	7.23101025.710.100	78510040	100.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €	300.000,00 €	32.924,18 €	267.075,82 €	267.075,82 €
Berufskolleg Neuss-Hammfeld	Berufskolleg Neuss-Hammfeld	Neugestaltung der Außenanlage							
Lfd. Maßnahme									
1.100.030.231.012	7.23101029.715.100	78310000	0,00 €	65.000,00 €	0,00 €	65.000,00 €	14.379,96 €	50.620,04 €	50.000,00 €
Berufskolleg Neuss-Hammfeld	Berufskolleg Neuss-Hammfeld Sondermaßnahme	Vermögensgegenstände > 410 Euro							
Durch den Umzug der FOM innerhalb des Gebäudes wird die Erneuerung des Metal-Mess-Elektroniklabors erst 2015 erfolgen.									

116/124

ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN GEMÄß § 22 GEMHVO NRW VON 2014 NACH 2015

PSP-ELEMENT (PRODUKTE)	PSP-ELEMENT (INVESTITIONSPROJEKT)	SACHKONTO / FINANZPOSITION	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG AUS VORJAHREN	ANSATZ LFD. HAUSHALTSJAHR	ÜBERTRAGUNGEN / NACHBEWILLIGUNG	GESAMT-ERMÄCHTIGUNG	INSGESAMT ANGEORDNET	INSGESAMT VERFÜGBAR	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG INS FOLGEJAHR
1.100.030.231.013	7.23101031.710.100	78510030	400.118,28 €	0,00 €	-7.000,00 €	393.118,28 €	77.397,17 €	315.721,11 €	315.721,11 €
Berufskolleg Neuss-Weingartstraße	Berufskolleg Neuss- Weingartstraße	Hochbaumaßnahmen (ELA-Anlage)							
Anlage im Bau.									
1.100.040.251.010	7.25101004.710.100	78210000	0,00 €	825.000,00 €	0,00 €	825.000,00 €	0,00 €	825.000,00 €	825.000,00 €
Archiv im Rhein-Kreis Neuss	Neubau Archiv	Grundstücks- und Gebäudeerwerb							
Der Grunderwerb für den Archivneubau konnte in 2014 noch nicht abgewickelt werden. Kaufvertragabschluss Anfang 2015.									
1.100.040.251.010	7.25101004.710.100	78510000	278.956,93 €	4.000.000,00 €	0,00 €	4.278.956,93 €	73.661,09 €	4.205.295,84 €	4.205.295,84 €
Archiv im Rhein-Kreis Neuss	Neubau Archiv	Hochbaumaßnahmen							
Anlage im Bau									
1.100.040.252.010	7.25201000.710.100	78310000	0,00 €	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	1.788,94 €	2.211,06 €	2.211,06 €
Kreismuseum Zons	Kreismuseum Zons	Vermögensgegenstände > 410 Euro							
Die Industriespülmaschine (ca. 3.500 €) ist defekt und muss in 2015 ersetzt werden.									
1.100.050.351.010	7.35101000.715.100	78310000	0,00 €	4.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	2.489,23 €	1.510,77 €	1.510,77 €
Allgemeine Sozialverwaltung	Allgemeine Sozialverwaltung	Vermögensgegenstände > 410 Euro							
Ersatzbeschaffung Mobiliar									
1.100.050.351.010	7.35101001.720.100	78310000	0,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	795,64 €	4.204,36 €	4.204,36 €
Allgemeine Sozialverwaltung	Allgemeine Sozialverwaltung	Vermögensgegenstände 60 - 410 Euro							
Ersatzbeschaffung Mobiliar									
1.100.060.361.010	7.36101004.740.100	78180000	89.496,50 €	1.423.071,00 €	0,00 €	1.512.567,50 €	552.416,00 €	960.151,50 €	858.000,00 €
Kindertageseinrichtung / Tagespflege	Kindertageseinrichtung / Tagespflege	Zuweisung für KiTa an freie Träger							
Die Baumaßnahme Kita Dietrich-Bonhöfferstr. hat sich verzögert, Zuschussrate 228 TEUR wird erst 2015 ausgezahlt. Die Baumaßnahme der Lebenshilfe in Ko.broich hat noch nicht begonnen, Zuschuss 630 TEUR werden erst 2015 benötigt.									

117/124

ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN GEMÄß § 22 GEMHVO NRW VON 2014 NACH 2015

PSP-ELEMENT (PRODUKTE)	PSP-ELEMENT (INVESTITIONSPROJEKT)	SACHKONTO / FINANZPOSITION	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG AUS VORJAHREN	ANSATZ LFD. HAUSHALTSJAHR	ÜBERTRAGUNGEN / NACHBEWILLIGUNG	GESAMT-ERMÄCHTIGUNG	INSGESAMT ANGEORDNET	INSGESAMT VERFÜGBAR	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG INS FOLGEJAHR
1.100.060.362.010	7.36201002.715.100	78310010	0,00 €	40.000,00 €	0,00 €	40.000,00 €	35.595,61 €	4.404,39 €	4.400,00 €
Jugendarbeit	Dienstfahrzeuge	Dienstfahrzeuge							
Der angeschaffte Spielbus muss noch umgebaut werden. Bisher wurde nur die Anschaffung gezahlt.									
1.100.090.511.010	7.51101003.715.100	78310000	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Kreisentwicklung		Vermögensgegenstände > 410 Euro							
Spezialsoftware GeoAS-ALKIS muss vom Fachamt selbst gezahlt werden.									
1.100.090.511.012	7.51101204.710.100	78210000	264.105,18 €	150.000,00 €	86.864,88 €	500.970,06 €	223.122,12 €	277.847,94 €	275.500,00 €
Freiraum- und Landschaftsplanung; landwirtschaftspfl. Maßnahmen	Grunderwerb für Landschaftspflege und Waldvermehrung	Grundstücks- und Gebäudeerwerb							
5 Grunderwerbe sind noch nicht abgewickelt.									
1.100.090.511.020	7.51102001.715.100	78310010	0,00 €	33.000,00 €	0,00 €	33.000,00 €	0,00 €	33.000,00 €	30.000,00 €
Geodatenmanagement und Vermessung	Dienstfahrzeuge	Dienstfahrzeuge							
Die Lieferung und Zahlung des in 2014 bestellten Messebusses erfolgt erst in der 6. KW 2015									
1.100.090.511.021	7.51102100.720.100	78320000	2.234,82 €	4.000,00 €	0,00 €	6.234,82 €	2.347,22 €	3.887,60 €	3.500,00 €
Grundstücksbezogene Basisinformationen	Grundstücksbezogene Basisinformationen	Vermögensgegenstände 60-410 Euro							
Die Beschaffung von Büro- und Besucherstühlen hat sich auf Januar 2015 verschoben.									
1.100.090.511.021	7.51102101.715.100	78310000	1.700,00 €	6.000,00 €	0,00 €	7.700,00 €	3.300,35 €	4.399,65 €	1.800,00 €
Grundstücksbezogene Basisinformationen	Grundstücksbezogene Basisinformationen	Vermögensgegenstände > 410 Euro							
Anschaffung eines weiteren Risssschranks.									
1.100.100.522.010	7.52201002.735.100	78680020	86.700,00 €	153.000,00 €	0,00 €	239.700,00 €	40.800,00 €	198.900,00 €	0,00 €
Wohnungsbauförderung und Wohnungsbindung	Wohnungsbauförderung	Arbeitgeberdarlehen							
Das Arbeitgeberdarlehen wurde in 2014 bewilligt, jedoch erst 2015 ausbezahlt.									

118/124

ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN GEMÄß § 22 GEMHVO NRW VON 2014 NACH 2015

PSP-ELEMENT (PRODUKTE)	PSP-ELEMENT (INVESTITIONSPROJEKT)	SACHKONTO / FINANZPOSITION	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG AUS VORJAHREN	ANSATZ LFD. HAUSHALTSJAHR	ÜBERTRAGUNGEN / NACHBEWILLIGUNG	GESAMT-ERMÄCHTIGUNG	INSGESAMT ANGEORDNET	INSGESAMT VERFÜGBAR	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG INS FOLGEJAHR
1.100.120.542.010	7.54210009.710.100	78520030	31.000,00 €	150.000,00 €	0,00 €	181.000,00 €	16.616,11 €	164.383,89 €	164.000,00 €
Bau von Kreisstraßen	Kreisstraßen allgemein	Straßenplanungen							
Ansatz für 2015 zu gering, ergänzende und projektunterstützende verkehrsfachliche Gutachten erforderlich.									
1.100.120.542.010	7.54210011.710.100	78520060	14.000,00 €	50.000,00 €	16.000,00 €	80.000,00 €	70.702,70 €	9.297,30 €	9.000,00 €
Bau von Kreisstraßen	Kreisstraßen allgemein	Signalanlagen							
Umrüstung der Signalanlagen wird fortgesetzt.									
1.100.120.542.010	7.54210014.710.100	78520090	48.143,00 €	50.000,00 €	0,00 €	98.143,00 €	51.215,63 €	46.927,37 €	10.000,00 €
Bau von Kreisstraßen	Kreisstraßen allgemein	Erneuerung Entwässerungsanlagen							
Erneuerung Pumpe K4/Unterführung Kleinenbroich Restzahlung									
1.100.120.542.010	7.54210104.710.100	78210030	0,00 €	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
Bau von Kreisstraßen	Kreisstraßen allgemein	Grunderwerb Straßenbau							
K 1 Restausbau Rheinfähre: Grunderwerbsverhandlungen noch nicht abgeschlossen									
1.100.120.542.010	7.54210105.710.100	78510010	0,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Bau von Kreisstraßen	Kreisstraßen allgemein	Straßenbaumaßnahme							
K 1 Restausbau Rheinfähre: Grunderwerbsverhandlungen noch nicht abgeschlossen									
1.100.120.542.010	7.54210109.710.100	78510010	0,00 €	100.000,00 €	-40.000,00 €	60.000,00 €	0,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
Bau von Kreisstraßen	Kreisstraßen allgemein	Straßenbaumaßnahme							
K1.4 OD Langst-Kierst: Erneuerungsmaßnahme wird in reduzierter Form in 2015 umgesetzt.									
1.100.120.542.010	7.54210400.710.100	78520010	281.060,00 €	0,00 €	0,00 €	281.060,00 €	0,00 €	281.060,00 €	281.060,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 4 Ausbau S-Bahn Kleinenbroich	Straßenbaumaßnahmen							
Abschlußrechnung fehlt nach wie vor.									

119/124

ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN GEMÄß § 22 GEMHVO NRW VON 2014 NACH 2015

PSP-ELEMENT (PRODUKTE)	PSP-ELEMENT (INVESTITIONSPROJEKT)	SACHKONTO / FINANZPOSITION	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG AUS VORJAHREN	ANSATZ LFD. HAUSHALTSJAHR	ÜBERTRAGUNGEN / NACHBEWILLIGUNG	GESAMT-ERMÄCHTIGUNG	INSGESAMT ANGEORDNET	INSGESAMT VERFÜGBAR	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG INS FOLGEJAHR
1.100.120.542.010	7.54210401.710.100	78520080	0,00 €	115.000,00 €	0,00 €	115.000,00 €	0,00 €	115.000,00 €	115.000,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 4.6 Korschenbr. Beleuchtung Bahntunnel	Brückenbausanierung							
Lfd. Sanierungsmaßnahme									
1.100.120.542.010	7.54210501.710.100	78520090	100.000,00 €	0,00 €	0,00 €	100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 5.1 Erneuerung Pumpstation	Erneuerung Pumpstation							
Erneuerung der Pumpanlage auf 2015 verschoben.									
1.100.120.542.010	7.54210802.710.100	78520010	15.000,00 €	0,00 €	0,00 €	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €	5.000,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 8 Umbau OD Glehn	Straßenbaumaßnahmen							
Auftrag Markierungsarbeiten erteilt, aber noch nicht ausgeführt.									
1.100.120.542.010	7.54210904.710.100	78210030	0,00 €	100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 9n Zubringer Meerbusch-Strümp	Grunderwerb							
Die anteiligen Grunderwerbskosten an die Stadt Meerbusch wurden noch nicht geleistet, die Baumaßnahme verschiebt sich.									
1.100.120.542.010	7.54210905.710.100	78520010	0,00 €	800.000,00 €	-50.000,00 €	750.000,00 €	5.722,41 €	744.277,59 €	738.000,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 9n Zubringer Meerbusch-Strümp	Straßenbaumaßnahmen							
Die Baumaßnahme konnte nicht planmäßig begonnen werden.									
1.100.120.542.010	7.54210908.710.100	78520010	0,00 €	310.000,00 €	0,00 €	310.000,00 €	2.332,15 €	307.667,85 €	307.600,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 9.5 Langst-Kierst neben Nierst	Straßenbaumaßnahmen							
Die Erneuerungsmaßnahme hat sich auf 2015 verschoben.									
1.100.120.542.010	7.54211001.710.100	78210040	0,00 €	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 10 Radweg Oekoven-Barrenstein	Grunderwerb							
Die Auszahlungen sind noch nicht erfolgt.									

120/124

ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN GEMÄß § 22 GEMHVO NRW VON 2014 NACH 2015

PSP-ELEMENT (PRODUKTE)	PSP-ELEMENT (INVESTITIONSPROJEKT)	SACHKONTO / FINANZPOSITION	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG AUS VORJAHREN	ANSATZ LFD. HAUSHALTSJAHR	ÜBERTRAGUNGEN / NACHBEWILLIGUNG	GESAMT-ERMÄCHTIGUNG	INSGESAMT ANGEORDNET	INSGESAMT VERFÜGBAR	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG INS FOLGEJAHR
1.100.120.542.010	7.54211006.710.100	78520020	0,00 €	680.300,00 €	0,00 €	680.300,00 €	69.511,40 €	610.788,60 €	610.700,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 10 Radweg Noithausen-Barrenstein	Radwegebaumaßnahme							
Lfd. Baumaßnahme									
1.100.120.542.010	7.54211007.710.100	78520010	0,00 €	870.000,00 €	0,00 €	870.000,00 €	0,00 €	870.000,00 €	870.000,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 10.3 Noithausen Erneuerungsprogramm (Deckenerneuerung)	Straßenbaumaßnahme							
Lfd. Baumaßnahme									
1.100.120.542.010	7.54211804.710.100	78520010	0,00 €	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €	0,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 18 Teilverlegung AS Dormagen	Straßenbaumaßnahmen							
Abschließende Abrechnung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW steht noch aus.									
1.100.120.542.010	7.54211805.710.100	78520010	1.000,00 €	0,00 €	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 18.1 Dormagen, Kreisverkehrsplatz K 18/K 36 (Erneuerungsprogramm)	Straßenbaumaßnahmen							
Auftrag zur abschließenden Bepflanzung erteilt.									
1.100.120.542.010	7.54213101.710.100	78210040	7.000,00 €	6.600,00 €	0,00 €	13.600,00 €	605,00 €	12.995,00 €	12.900,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 31 Radweg Allrath-Barrenstein	Grunderwerb Radwegebau							
Restkaufpreiszahlung, Schlussvermessung und katasteramtliche Fortführung									
1.100.120.542.010	7.54213102.710.100	78520020	135.000,00 €	0,00 €	0,00 €	135.000,00 €	106.957,43 €	28.042,57 €	23.000,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 31.3 Ortsausgang Allrath-Barrenstein	Radwegebaumaßnahme							
Die Schlussrechnung steht noch aus.									
1.100.120.542.010	7.54213104.710.100	78520010	55.000,00 €	0,00 €	0,00 €	55.000,00 €	32.000,00 €	23.000,00 €	20.000,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 31.3 Ortsausgang Allrath-Barrenstein	Straßenbaumaßnahme							
Die Schlussrechnung steht noch aus.									

121/124

ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN GEMÄß § 22 GEMHVO NRW VON 2014 NACH 2015

PSP-ELEMENT (PRODUKTE)	PSP-ELEMENT (INVESTITIONSPROJEKT)	SACHKONTO / FINANZPOSITION	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG AUS VORJAHREN	ANSATZ LFD. HAUSHALTSJAHR	ÜBERTRAGUNGEN / NACHBEWILLIGUNG	GESAMT-ERMÄCHTIGUNG	INSGESAMT ANGEORDNET	INSGESAMT VERFÜGBAR	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG INS FOLGEJAHR
1.100.120.542.010	7.54213105.710.100	78520020	28.000,00 €	0,00 €	38.000,00 €	66.000,00 €	52.300,00 €	13.700,00 €	13.700,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 31.3 Ortsausgang Allrath-Barrenstein	Radwegebau							
Lfd. Baumaßnahme									
1.100.120.542.010	7.54213600.710.100	78520010	4.500,00 €	0,00 €	0,00 €	4.500,00 €	0,00 €	4.500,00 €	4.500,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 36.3 Dormagen OD Delhoven (Ern.Maßn.)	Straßenbaumaßnahmen							
Die Rechnung für die Markierungsarbeiten liegt noch nicht vor.									
1.100.120.542.010	7.54213700.710.100	78520010	332.095,00 €	0,00 €	0,00 €	332.095,00 €	0,00 €	332.095,00 €	332.095,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 37 Ausbau S-Bahn Büttgen, Ostumgehung	Straßenbaumaßnahmen							
Die Abrechnung des sogen. Bundesdrittels durch die Bez.reg. steht noch aus.									
1.100.120.542.010	7.54213702.710.100	78210030	0,00 €	1.730.000,00 €	0,00 €	1.730.000,00 €	0,00 €	1.730.000,00 €	1.730.000,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 37n Neuführung Hüngert	Grunderwerb Straßenbau							
Lfd. Maßnahme mit Stadt Karst und IKEA Verw. GmbH									
1.100.120.542.010	7.54213703.710.100	78520010	0,00 €	669.800,00 €	0,00 €	669.800,00 €	337.854,56 €	331.945,44 €	331.900,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 37 Regiobahn/Schluss-rechnung (Verbindlichkeits-konto 10000.3700003)	Straßenbaumaßnahmen							
Lfd. Baumaßnahme mit Stadt Karst und IKEA Verw. GmbH, bisher sind lediglich die Planungskosten angefallen.									
1.100.120.542.010	7.54213704.710.100	78520010	55.000,00 €	0,00 €	0,00 €	55.000,00 €	0,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 37 Regiobahn/Schluss-rechnung (Verbindlichkeits-konto 10000.3700003)	Straßenbaumaßnahmen							
Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor.									
1.100.120.542.010	7.54214301.710.100	78210040	0,00 €	35.000,00 €	0,00 €	35.000,00 €	2.135,56 €	32.864,44 €	32.860,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 43 Radweg Elsen-Gustorf	Grunderwerb Radwegebau							
Restkaufpreis wird 2015 ausgezahlt.									

122/124

ERMÄCHTIGUNGSÜBERTRAGUNGEN GEMÄß § 22 GEMHVO NRW VON 2014 NACH 2015

PSP-ELEMENT (PRODUKTE)	PSP-ELEMENT (INVESTITIONSPROJEKT)	SACHKONTO / FINANZPOSITION	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG AUS VORJAHREN	ANSATZ LFD. HAUSHALTSJAHR	ÜBERTRAGUNGEN / NACHBEWILLIGUNG	GESAMT-ERMÄCHTIGUNG	INSGESAMT ANGEORDNET	INSGESAMT VERFÜGBAR	ÜBERTRAGENE ERMÄCHTIGUNG INS FOLGEJAHR
1.100.120.542.010	7.54214302.710.100	78520020	55.000,00 €	0,00 €	0,00 €	55.000,00 €	34.924,64 €	20.075,36 €	8.000,00 €
Bau von Kreisstraßen	K 43 Radweg Elsen-Gustorf	Radwegebaumaßnahmen							
Lfd. Baumaßnahme noch nicht abgeschlossen.									
1.100.150.571.010	7.57101013.715.100	78310000	0,00 €	20.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €	6.000,00 €
Wirtschaftsförderung	Wirtschaftsförderung	Vermögensgegenstände > 410 Euro							
Eigenanteil für der Richtung von Dauerzählstationen Radregion Rheinland									
SUMME AUSZAHLUNGEN AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT			5.252.683,98 €	15.684.106,00 €	46.099,68 €	20.982.889,66 €	3.459.531,22 €	17.523.358,44 €	16.716.679,47 €

123/124

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Niederschrift	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 3 Bestellung einer Schriftführerin und einer stellvertretenden Schriftfüh	
Vorlage 20/0530/XVI/2015	9
TOP Ö 4 Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2016 - 2	
Vorlage 20/0509/XVI/2015	11
Antrag Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 19.02.2015 20/05	15
Bilanz 2013 20/0509/XVI/2015	17
Fortschreibung Ergebnis- und Finanzplanung 2016-2018 RKN FA 20/0509/X	19
Fraktionszuwendungen 20/0509/XVI/2015	21
WP 2015 Seniorenhäuser 20/0509/XVI/2015	25
WP Do 2015 20/0509/XVI/2015	31
WP GV 2015 20/0509/XVI/2015	65
TOP Ö 5 Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 Gemeindehaushaltsverordnung NRW	
Vorlage 20/0510/XVI/2015	99
Anlage zu TOP 5 Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 Gemeindehaushalts	101
Inhaltsverzeichnis	125